



IBF-Programm 2025

für die Cellitinnen-Krankenhäuser



Vorwort

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

wir wachsen zusammen und arbeiten gemeinsam – Erstmals ab 2025 gibt es ein gemeinsames Fortbildungsprogramm für alle Cellitinnen-Krankenhäuser. Die Seminar-Standorte bleiben wie gewohnt für Sie in Köln und Wuppertal.

Für alle Führungskräfte im Verbund bietet die Stiftung der Cellitinnen erstmals ein gemeinsames Programm an. Der Fokus liegt auf einem gemeinsamen Führungsverständnis und es bietet unseren Führungskräften die Möglichkeit, sich verbundweit kennen zu lernen, sich auszutauschen und voneinander zu lernen. Seminarort ist hier vornehmlich das Mutterhaus in Köln Longerich mit seinen neuen Seminarräumen.

Im Führungskräfte-Programm finden Sie weiterhin unsere Seminarreihe zur Werteorientierten Führung und das Praxistraining Führung mit verschiedenen Themenschwerpunkten.

Neu im Programm ist eine Online-Seminarreihe „Sicherer Lotse in unsicheren Zeiten“ mit Grundlagen zur Agilen Führung.

Vielfalt als Ressource – Die Cellitinnen-Häuser haben dies schon lange für sich erkannt. Unsere Diversity Workshops für Führungskräfte, Praxisanleitende, Ärztinnen, Ärzte und Pflegefachkräfte bieten Raum für Austausch und Vertiefung des Themas.

Gesundheit und Selbstfürsorge ist in turbulenten Zeiten ein hohes Gut! Wir haben für Sie Angebote zur Stressbewältigung, Resilienz Stärkung und Trainings mit Techniken aus dem Coaching.

Insbesondere im Bereich „Medizin, Pflege und Therapie“ konnte durch die Zusammenführung der ehemals drei Bereiche der Innerbetrieblichen Fortbildung das Angebot für alle erweitert werden. Fortbildungen wie die Basisqualifikation Diabetes Pflege DDG und die Ersteinschätzung nach dem Manchester Triage System konnten nun für alle ins Programm mit aufgenommen werden.

Der Fachbereich IT bietet neben den zahlreichen Orbis-Schulungen an allen Standorten nun auch zum Einstieg in die digitale Welt den „PC-Führerschein“ an.

Gibt es ein Thema, das Sie vermissen? Oder sind Sie Experte/Expertin und möchten für Ihren Fachbereich eine Fortbildung über die IBF anbieten? Möchten Sie ein Schulungsangebot speziell für Ihr Team? Sprechen Sie uns gerne an!

Wir danken herzlich allen Verantwortlichen der Krankenhäuser, die sich für die Innerbetriebliche Fortbildung engagieren.

Bei der Teilnahme an unseren Veranstaltungen wünschen wir Ihnen viel Freude und Erfolg!

Ihr IBF-Team

Allgemeine Informationen und Teilnahmebedingungen

Das Programm der **Stiftung der Cellitinnen** richtet sich an alle Führungskräfte der Cellitinnen-Krankenhäuser und der Seniorenhaus GmbH.

Das Programm der **Hospitalvereinigung der Cellitinnen** richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Cellitinnen-Krankenhäuser.

Anmeldung - Ihre Anmeldung ist verbindlich!

Bitte kommen Sie nur zu einer Veranstaltung, wenn Sie angemeldet sind! Sie finden alle Veranstaltungen mit aktuellen Informationen zur Teilnahme im HDC-Mitarbeiterportal unter „Termine“. Die Anmeldung erfolgt über den Button „ANMELDEN“.

Wählen Sie unter „Genehmiger wählen“ Ihren Vorgesetzten/Ihre Vorgesetzte aus.

Unter „Mein Portal“ können Sie den Anmeldestand verfolgen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Cellitinnen-Krankenhäusern St. Hildegardis, St. Antonius, Maria-Hilf-Bergheim, dem Severinsklösterchen und den Cellitinnen-Seniorenhäusern können sich über Ihre Pflegedirektion, bzw. Ihre Vorgesetzte/Ihren Vorgesetzten per E-Mail unter anmeldung-fortbildungen.hdc@cellitinnen.de anmelden.

Abmeldung

Wenn Sie doch nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte rechtzeitig, bis 10 Tage vor dem Veranstaltungstermin, über das HDC-Mitarbeiterportal wieder ab. Sie gehen wieder auf den Veranstaltungstermin und wählen den Button „ABMELDEN“.

Sie können sich auch per E-Mail unter anmeldung-fortbildungen.hdc@cellitinnen.de abmelden.

Kursabsagen

Die Veranstaltungen finden statt, wenn sich eine ausreichende Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmer anmelden. Kursabsagen aufgrund zu weniger Anmeldungen erfolgen in der Regel 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Teilnahmebescheinigung

Ihre Teilnahmebescheinigung wird Ihnen als PDF zum Download in „MeinPortal“ im HDC-Mitarbeiterportal eingestellt. Die Bearbeitung erfolgt bis etwa eine Woche nach dem Veranstaltungstermin. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die noch keinen MAP-Zugang haben, bekommen Ihre Bescheinigung nach der Veranstaltung als PDF per E-Mail.

Exerzitien

Die in der internen Fortbildung aufgeführten Angebote Pilgern auf Jakobswegen, Tage im Kloster und der spirituelle Pilgertag gelten als Exerzitien.

Ihr Feedback ist uns wichtig!

Wir bitten Sie nach der Veranstaltung um Ihr Feedback über ein E-Formular. Dieses erhalten Sie per E-Mail über einen Link. Das Feedback ist dabei anonym.

Veranstaltungsstandorte und Standortkürzel

HEI	Cellitinnen-Krankenhaus Heilig-Geist	Graseggerstraße 105	50737 Köln
VIN	Cellitinnen-Krankenhaus St. Vinzenz	Merheimer Straße 221-223	50733 Köln
FRA	Cellitinnen-Krankenhaus St. Franziskus	Schönsteinstraße 63	50825 Köln
MAR	Cellitinnen-Krankenhaus St. Marien	Kuniberts kloster 11-13	50668 Köln
MAH	Cellitinnen-Krankenhaus Maria-Hilf	Klosterstraße 2	50126 Bergheim
AUG	Cellitinnen- Krankenhaus Severinsklösterchen	Jakobstraße 27-31	50678 Köln
HIL	Cellitinnen-Krankenhaus St. Hildegardis	Bachemer Straße 29-33	50931 Köln
STJ	Cellitinnen-Krankenhaus St. Josef	Bergstraße 6-12	42105 Wuppertal
PET	Cellitinnen-Krankenhaus St. Petrus	Carnaper Straße 48	42283 Wuppertal
STC	Stiftung der Cellitinnen (Mutterhaus)	Graseggerstraße 105	50737 Köln

Ansprechpartnerinnen



Gabriele Altmann

Tel 0221 97 45 14 – 86 04

Mobil 0151 20335 988

E-Mail gabriele.altmann@cellitinnen.de



Sabine Kettermann

Tel 0221 97 45 14 – 8664

Mobil 0151 10827784

E-Mail sabine.kettermann@cellitinnen.de



Chiara Salewski

Tel 0202 299 – 1600

E-Mail chiara.salewski@cellitinnen.de

Inhaltsverzeichnis

Stiftung der Cellitinnen – Fortbildungen für Führungskräfte

■ Neu als Führungskraft	10
■ Werteorientierte christliche Orientierung der Stiftung der Cellitinnen	10
■ Werteorientierte Führung	11
■ Modul 1: Wertschätzende Gespräche führen	11
■ Modul 2: In Konflikten und Krisen führen	11
■ Modul 3: Sich selbst und andere führen	11
■ Praxistraining Führung	12
■ Basismodul: Führungskompass und Arbeit mit unseren Werten	12
■ Wahlmodul: Führungsaufgabe Delegation	12
■ Wahlmodul: Entscheidungen treffen	12
■ Wahlmodul: Feedback, Lob, Kritik	12
■ Wahlmodul: Führungskommunikation und Interaktion	12
■ Sicherer Lotse in unsicheren Zeiten: Grundlagen Agiler Führung	13
■ Modul 1: Host Leadership, Veränderungskraft stärken	13
■ Modul 2: Lean-Management, Mehr Zeit für das Wesentliche	13
■ Modul 3: Agiles Projektmanagement, Zielorientiert reisen	14
■ Modul 4: Agiles Coaching- und Moderationshandwerk - Eisberge umsegeln	14
■ Das strukturierte Mitarbeiterjahresgespräch	14
■ Bewerbungsgespräche führen	15
■ Generationsübergreifend Führen	15
■ Diversität in Führung und Teambildung	15
■ Teamboard: Effiziente und transparente Kommunikation im Team	16
■ Voneinander lernen – Kollegiale Fallberatung für Führungskräfte	16
■ Resilient bleiben in Führungspositionen	16
■ Langsam geht mir die Puste aus – Führen und Leiten bis zur Rente?!	17
■ Personalrecht-AVR für Führungskräfte	17
■ „Wie Glaube das Leben bewegt“ – Besuchsmöglichkeiten der Ausstellung zur Geschichte der Cellitinnen in Köln-Longerich	17

Innerbetriebliche Fortbildung der Hospitalvereinigung der Cellitinnen

■ Kommunikation und Arbeiten im Team	18
■ Empathie und Dialog nach GFK	18
■ Schwierige Gespräche führen	18
■ Verstehen und verstanden werden - Kommunikation und Diversität in der Patientenbegegnung	19
■ Das hat mir niemand gesagt – Patientengespräche effektiver gestalten	19
■ Umgang mit schwierigen Patienten, Angehörigen und Mitarbeitenden	19
■ Deeskalierende Kommunikation und Beschwerdemanagement	20
■ Konfliktlösungskonferenz – ein Instrument der Konfliktlösung im Team	20
■ Reden und Auftreten: Hör dir mal beim Reden zu	20
■ Reden und Auftreten: Sieh dir mal beim Auftreten zu	21
■ Spiegeln baut Brücken in schwierigen Kommunikationssituationen	21
■ Veränderungen in der Arbeitswelt	21
■ Methoden und Werkzeuge zur Zusammenarbeit: # minimalinvasiv	22
■ Teamdialog - Themen im Team spielerisch bewegen	22
■ Selbstorganisation im Team	22
■ Konflikte lösen in selbstorganisierten Teams	22

Gesundheit und Selbstfürsorge

■ Emotionscoaching	23
■ Resilienz im Berufsalltag	23
■ Gelassen und sicher im Stress	23
■ Inselftag – Zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen!	24
■ Einstieg in das Beckenbodentraining	24
■ Ernährungsberatung	24
■ Wanderexerzitien	25
■ Tage im Kloster – Sorge für Deine Seele	25
■ Spirituelle Pilgertage	26

Ethik, Sterben und Trauer

■ Grundkurs Klinische Ethik–Wahrnehmen, Fragen und Handeln im multiprofessionellen Team	27
■ Moderationstraining Ethische Fallbesprechung	27
■ Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung	27
■ Kultursensibel begleiten: Behandeln im Kontext unterschiedlicher religiöser und kultureller Hintergründe	28
■ Sterben, Tod und Trauer	28

Prävention und sexualisierte Gewalt

■ Vor (sexualisierter) Gewalt schützen – Basis Schulung	29
■ Gesunde Abgrenzungskompetenz stärken	29
■ Deeskalationstraining - Umgang mit Aggression und Gewalt	29

Medizin, Pflege, Therapie

■ „Konflikte vermeiden und Zugang erleichtern: Praktische Ansätze für die Betreuung von demenzerkrankten Patientinnen und Patienten“	30
■ Mit Spaß und einer Prise Humor die Herausforderung dementer Patienten im Krankenhaus meistern	30
■ Das Delir – Diagnose, Prävention und Therapie	30
■ Antibiotikatherapien	31
■ Umgang mit BtM und Schmerzmedikamenten	31
■ Interdisziplinäre Behandlung im multiprofessionellen Team auf der Intensivstation: Ein umfassender Einblick in die Arbeitsabläufe der Patientenversorgung	32
■ Stomatherapie	32
■ „Stomaversorgung – Was ist zu beachten?“	33
■ Chronische Wunden im Klinikalltag	33
■ Kompressionstherapie	33
■ Kompressionstherapie bei CVI (chronisch-venöse-Insuffizienz) mit Druck zum Erfolg	33
■ Expertenstandard Dekubitus	34
■ Hautprobleme infolge chronischer Wunden und deren Behandlungsoption	34
■ Phasengerechte Wundversorgung (Auswahl geeigneter Wundauflagen)	34
■ Wunddokumentation – IMITO	34
■ Stumpf nach Amputation richtig wickeln	34
■ Akute und chronische Schmerzen	35
■ Perioperative Analgesie/Akutschmerztherapie	35
■ Schmerztherapie: Ursache und Therapie akuter und chronischer Schmerzen	35
■ Transfer-Schulung	35
■ Rückenschonendes Arbeiten in der Pflege	36
■ Basisqualifikation Diabetes Pflege DDG	36
■ Diabetes Update – Pflichtfortbildung Diabetes für alle Pflegenden mit der Zusatzqualifikation „Basisqualifikation Diabetes Pflege DDG“ oder „Diabetesversierte Pflegekraft“	36
■ DFS – Diabetisches Fußsyndrom erkennen und deren Behandlungszyklus	37
■ EKG – Beurteilung und Auswertungen	37
■ Herzrhythmusstörungen	37
■ Onkologie-Update	37
■ Rheumatologie-Updates	37
■ PPR 2.0 Einstufung: Eine übereinstimmende Pflegedokumentation in Orbis	38
■ MTS – Ersteinschätzung nach dem Manchester-Triage-System	38
■ Fit für die Klinik	38
■ Rationale Diagnostik und Therapie von Infektionskrankheiten	39
■ Treffen für Hygienebeauftragte Ärzte, ABS-Experten und Apotheker	40
■ Reanimation bei Früh- und Neugeborenen	40
■ Beatmungsstrategien und Weaning	41
■ Fortbildungsreihe des Alterstrauma-Zentrums (ATZK)	42
■ Versorgung ATZK Patienten in der Notaufnahme: Screening-Tools, Schmerz- und Delirmanagement Stationäre Versorgung geriatrischer Patienten der Unfallchirurgischen Abteilung.	42
■ Triggerfrakturen, Patient Blood Management (PBM), Wund- und Dekubitusversorgung	42
■ „Update“ Session zu Anämie, Delir und Osteoporose	42
■ Medikamentenmanagement und geriatrisches Assessment in der Alterstraumatologie	42

■ Fortbildungen des onkologischen Zentrums	42
■ Zytostatika – Sicherheitsschulungen	42
■ Psychoonkologische Perspektiven im Akutkrankenhaus	42
■ Krebspatienten auf Normalstation – Basiswissen onkologische Pflege	43
■ Palliative Care außerhalb der Palliativstation	43
■ Fortbildungen des Darmzentrums	43
■ Was ist Darmkrebs? Was ist ein Darmzentrum? Vorstellung unseres DKG zertifizierten Darmzentrums	43
■ Chirurgische Therapie von Darmkrebs	43
■ Neo- und adjuvante Therapie von Darmkrebs	43
■ Nachbehandlung und Stomatherapie	43

Büro und Organisation

■ Neue Impulse für das Sekretariat im Gesundheitswesen	44
■ Zeit- und Selbstmanagement	44
■ Zeitmanagement – Workshop	44
■ Workshop Projektmanagement	45
■ Krankenhausfinanzierung – Auswirkung gesetzlicher Veränderungen auf unsere Krankenhäuser	45
■ Haftungsfragen im Klinikalltag	45
■ Personalrecht: Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer	45
■ Office-Excel Grundlagen	46
■ Office-Excel Aufbaukurs	46
■ Was haben Pommes und Schweizer Käse mit dem Qualitäts- und Risikomanagement zu tun?	46

Strahlenschutz

■ Kurs zur Aktualisierung der Fachkunde und der Kenntnisse im Strahlenschutz für Ärztinnen und Ärzte, MTRA's, sowie sonstiges medizinisches Personal	47
■ Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz	48
■ Grundkurs Strahlenschutz nach Strahlenschutzverordnung mit integrierter Unterweisung (Theorie und Praxis) zum Erwerb der Fachkunde, 26 Stunden	48
■ Spezialkurs Röntgendiagnostik, 20 Stunden	48

Weiterbildungen

■ Kinaesthetics Grundkurs in der Pflege	49
■ Kinaesthetics Refresher	49
■ Dementia Care – Werden Sie „Demenzexperte“	50
■ Hygienebeauftragte Ärztin/ Hygienebeauftragter Arzt	50
■ Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten in der Pflege	51
■ Zertifikat „Applikation von Zytostatika“	51
■ Zertifiziertes Curriculum Geriatrie (Zercur) – Basislehrgang	52

Berufspädagogische Fortbildung Praxisanleitung Pflege

■ Meine Rolle als Praxisanleitung	53
■ Feedback geben- wertschätzend und wirkungsvoll	53
■ Lernprozesse lebendig gestalten – Praxisanleitung mit der TCI	53

■ Voneinander lernen – Kollegiale Fallberatung in der Praxisanleitung	54
■ Umgehen mit Widerständen in der Praxisanleitung	54
■ Wer fragt der führt – Fragetechniken für die Praxisanleitung	54
■ Resilienz und Selbstfürsorge in der Praxisanleitung	55
■ Lernen aus dem Blickwinkel von Kinaesthetics	55
■ Diversität und kulturelle Vielfalt in der Pflegeausbildung	55
■ Umgang mit Sterben, Tod und Trauer	55
■ Generationsübergreifend Anleiten	56
■ Sexualisierte Gewalt – Prävention in der Praxisanleitung	56
■ Krisenintervention in der Praxisanleitung	56
■ Patientenberatung in der Praxisanleitung	57
■ Anerkennung für internationale Pflegefachpersonen – Gestaltungsmöglichkeiten für Praxisanleitende	57
■ Digitales Lehren und Lernen	57
■ Kommunikation für Praxisanleitende	57
■ Gruppenanleitungen gestalten	58
■ Projekte in der Praxisanleitung planen und umsetzen	58
■ Reflexiver Dialog in der praktischen Pflegeausbildung	58
■ Hygiene in der Praxisanleitung	58
■ Kompetenz ONLINE – Life-Online-Fortbildungen.	59

Pflichtveranstaltungen

■ Pflichtveranstaltungen (WebTV)	60
----------------------------------	----

Schulungsangebot des Fachbereich IT

■ Anmeldeverfahren	61
■ Einführungsschulungen Orbis	61
■ Vertiefungsschulungen Orbis	61
■ PC-Führerschein	62
■ Administrative Orbis-Schulung	62
■ Termine und Veranstaltungsorte	63
■ Cellitinnen-Krankenhaus St. Marien, Köln	63
■ Cellitinnen-Krankenhaus St. Vinzenz, Köln – Einführungsschulungen	64
■ Cellitinnen-Krankenhaus Heilig Geist, Köln - Einführungsschulungen	65
■ Cellitinnen Krankenhaus St. Franziskus, Köln - Einführungsschulungen	66
■ Cellitinnen-Klinikverbund St. Petrus und St. Josef, Wuppertal - Einführungsschulungen	67
■ Cellitinnen-Krankenhaus St. Antonius, Köln - Einführungsschulungen	68
■ Cellitinnen-Krankenhaus St. Antonius, Köln - Einführungsschulungen	69
■ Maria-Hilf, Bergheim - Einführungsschulungen	70
■ Cellitinnen-Krankenhaus St. Hildegardis, Köln – Einführungsschulungen	71
■ Cellitinnen-Severinsklösterchen Krankenhaus der Augustinerinnen, Köln – Einführungsschulungen	71
■ Kontaktdaten und weitere Angebote	72

Stiftung der Cellitinnen – Fortbildungen für Führungskräfte

Für die Stiftung der Cellitinnen gibt es im Jahr 2025 erstmalig ein gemeinsames Fortbildungsangebot für Führungskräfte. Teilnehmen können Führungskräfte aus allen Bereichen der Cellitinnen-Krankenhäuser und der -Seniorenhäuser.

Neu als Führungskraft

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen, die gerade eine Führungsrolle übernommen haben oder sich darauf vorbereiten möchten

Der Wechsel von einer Fach- in eine Führungsposition ist nicht einfach ein weiterer beruflicher Karriereschritt, sondern ein „qualitativer Sprung“ in eine Aufgabe mit ganz anderen Herausforderungen als in einer Fachspezialisten-Position. Es gilt nun, die Mitarbeiter und ein Team zu führen und den eigenen Bereich strategisch weiterzuentwickeln. Darüber hinaus sind typische Dynamiken, Chancen und Risiken beim Wechsel in die Führungsrolle zu beachten, je nachdem ob man aus den „eigenen Reihen“ des Teams oder von außen kommt. Eine systematische Vorbereitung und Begleitung können den Wechsel wesentlich erleichtern.

Modul 1:

- Führungsauftrag und -rolle
- typische Dynamiken des Führungswechsels
- Planung des Einstiegs und der „ersten 100 Tage“
- Führungsstile und Führungshandeln

Modul 2:

- Reflexion der „ersten 100 Tage“
- Grundlagen der Gesprächsführung
- Grundlagen der Teamentwicklung

Termin: Modul 1: 13.02.-14.02.2025 oder 18.09.-19.09.2025, jeweils von 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika
Modul 2: 10.04.-11.04.2025, 10:00-17:00 Uhr, HEI: Raum Op d´r Eck oder
27.11.-28.11.2025, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozent: Matthias Barkhausen, Dipl.-Psychologe, Trainer und Coach

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Werteorientierte christliche Orientierung der Stiftung der Cellitinnen

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen

Für die Stiftung der Cellitinnen haben wir grundsätzliches zu den Themen Führung und Werte aus den bis Ende 2022 bestehenden Trägerorganisationen „Stiftung der Cellitinnen e.V.“ und „Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria“ zusammengeführt. Diese werden in der Veranstaltung noch einmal vorgestellt und erläutert:

- Claim „einfach da sein“
- Acht Grundwerte
- Christliche Orientierung oder Leitlinien der Einrichtungen

Methoden und Instrumente:

- Claim Methode
- Führungskompass
- Mitarbeitergespräche
- Checklisten für Führungsaufgaben

Termine: 05.03., 04.06., 19.09. oder 02.12.2025, jeweils von 16:00-18:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozentin: Angela Kauffmann, Strategische Personalentwicklung

Werteorientierte Führung

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen

Führung ist oft nicht systematisch gelernt, geschieht häufig nebenbei (d.h. neben der Fachaufgabe) und fühlt sich nicht selten so an, dass man in der Führungsrolle zwischen allen Stühlen sitzt. Damit Führung im Sinne der Patienten/-innen, der Kunden/-innen, der Mitarbeiter/-innen und des Krankenhauses wirksam wird, braucht es die passenden Instrumente und eine reflektierende Haltung, die auf der Grundlage unserer Werte (die „glorreichen Acht“) und Führungsaufgaben beruht. Ziel der Führungskräfteentwicklung „Werteorientierte Führung“ ist die Professionalisierung des eigenen Führungshandelns. Sie ist damit eine Art Basisausbildung, indem sie theoretische Grundlagen von Führung und Selbstführung darstellt, wesentliche Führungsinstrumente vermittelt und begleitend die damit verbundene eigene wertorientierte Haltung reflektiert.

Hinweis: Modul 1 ist Voraussetzung für Modul 2 oder 3

Modul 1: Wertschätzende Gespräche führen

- Bedeutung der Kommunikation für die Führungsarbeit
- Kommunikationsmodelle und Gesprächsmethoden
- Gesprächsphasen und systematische Gesprächsführung
- Anerkennungs-, Delegations-, Zielvereinbarungsgespräche

Termine: 30.01.-31.01.2025 oder 11.09.-12.09.2025, jeweils von 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Modul 2: In Konflikten und Krisen führen

- Das eigene Konfliktverhalten reflektieren
- Konfliktarten, Eskalationsstufen und Konfliktodynamiken
- Konflikte ansprechen und Kritik konstruktiv äußern
- Beurteilungs- und Kritikgespräche
- Moderation von Konfliktgesprächen

Termine: 13.03.-14.03.2025 oder 06.10.-07.10.2025, jeweils von 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Modul 3: Sich selbst und andere führen

- Führungsrolle und -haltung mit Blick auf die „glorreichen Acht“ reflektieren
- Verbesserung der Führungswirkung
- Führen in Veränderungsprozessen
- Reflexion der eigenen Führungsentwicklung

Termin: 08.05.-09.05.2025 oder 20.11.-21.11.2025, jeweils von 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozent: Matthias Barkhausen, Dipl.-Psychologe, Trainer und Coach

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Praxistraining Führung

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen

Im „Praxistraining Führung“ lernen Sie wirksame und praxisnahe Führungsinstrumente und -methoden kennen, die gezielt für die Celltinnen entwickelt wurden. Sie werden darin unterstützt, auch in komplexen Situationen die Übersicht zu behalten und besonders herausfordernde Aufgaben im Bereich der Mitarbeiterführung souverän zu meistern.

Die Einübung der Methoden/Instrumente erfolgt an konkreten Fallbeispielen, die Sie aus Ihrem Arbeitsalltag mitbringen. Zentraler Bestandteil der Seminare ist die intensive Diskussion und der fallbezogene Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden.

Basismodul: Führungskompass und Arbeit mit unseren Werten

- Führungskompass und der Werte-Claim-Methode
- Reflexion und Verbesserung des eigenen Führungshandelns
- Übung an konkreten Führungssituationen
- Nutzung der Celltinnen-Methoden und -Leitfäden
- intensive Reflexion/Diskussion mit Kollegen (kollegiale Beratung)

Termin: 18.02.-19.02.2025, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz

Die folgenden Wahlmodule können Sie sich nach Bedarf zusammenstellen.

Die Voraussetzung für die Wahlmodule ist die Teilnahme am Basismodul.

Wahlmodul: Führungsaufgabe Delegation

- Grundregeln des Delegierens und typische Fehler
- Checklisten zur Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation von Delegationsgesprächen

Termin: 03.06.2025, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz

Wahlmodul: Entscheidungen treffen

- Grundregeln und Methoden für den Entscheidungsprozess (Entscheidungen vorbereiten, treffen, kommunizieren und umsetzen)
- Einbindung von Mitarbeitern und Vorgesetzten

Termin: 04.06.2025, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz

Wahlmodul: Feedback, Lob, Kritik

- Grundregeln des Feedback-Gesprächs sowie der Formulierung von Lob und Kritik
- Checklisten zur Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation von Kritik-Gesprächen

Termin: 09.09.2025, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz

Wahlmodul: Führungskommunikation und Interaktion

- Einüben/Vertiefen wichtiger Modelle zur Führungskommunikation und – interaktion: Transaktionsanalyse, Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP), Erkennen und Vermeiden von Du-Botschaften, Beobachtungs- /Interaktions-Leiter, SMART-Modell
- Nutzung der Modelle für das Verstehen und Meistern konkreter Führungssituationen aus dem persönlichen Arbeitsalltag in praktischen Übungen

Termin: 10.09.2025, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz

Dozent: Dr. Gerhard Schwarz, Philosoph, Diplom-Psychologe, Berlin

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Hinweis: Schulungsvideos zum „Praxistraining Führung“ finden Sie in Ihrem WebTV Campus.

Sicherer Lotse in unsicheren Zeiten: Grundlagen Agiler Führung

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen

In Zeiten von Struktur-Reformen, Fachkräftemangel und zunehmender Erschöpfung braucht es eine gute Roadmap, erfahrene Reiseleiter und einen Rucksack voller Tools, um in einer neuen Kultur anzukommen. Die vier Module „Grundlagen agiler Führung“ befähigen Sie, proaktiv den Wandel im Gesundheitswesen mitzugestalten. Sie erhalten ein umfassendes Handwerkszeug, um mit Ihren Teams, Stationen oder Einrichtungen sofort loslegen zu können, die interdisziplinäre Zusammenarbeit noch zu verbessern:

- Wie führe ich Teams raus aus der Erschöpfungs- und Überforderungsspirale?
- Wie sichere ich eine wertorientierte Kultur, in der Sinnerleben, Qualität und gute Teamzusammenarbeit kontinuierlich weiterentwickelt werden?
- Wie kann Gesundheit von Patienten, Mitarbeitenden, Unternehmen und Umwelt nachhaltig gesichert werden?

Auf diese Fragen hält das agile Mind- und Toolset einige Antworten bereit.

Ziel dieser Führungskräfteentwicklung ist es, mit einem gut gefüllten Werkzeugkoffer aus Systemischem Coachinghandwerk, Agilität, Lean und New Healthcare Management, Soziokratie oder den Liberating Structures sicher den Herausforderungen dieser Zeit begegnen zu können.

Modul 1: Host Leadership, Veränderungskraft stärken

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen (Aristoteles).“

Führungskräfte tragen viel Verantwortung, die Last des täglichen, operativen Geschäfts. Da bleibt meist wenig Zeit, Strategien für kontinuierliche Verbesserung zu entwickeln oder Digitalisierung und Patientenorientierung voranzubringen.

Agile Teams brauchen Führung, aber in einem anderen Führungsverständnis. Die Balance von Leading, Managing und Directing auszuloten – und Selbstorganisation und interprofessionelle Zusammenarbeit zu fördern, ist oft gar nicht so einfach.

- Willkommen in der VUCA / BANI Welt: Was verändert sich – und wie verändert das mich?
- Grundlagen Agilität, New Work: Haltungen und Grundannahmen, Beispiele agiler Praxis im Gesundheitswesen kennen
- Agile Werte leben - ein Überblick: Was bedeutet „Host“ Leadership? Welche innovativen Führungsrollen - Ansätze gibt es?
- Übung, Transfer in den Alltag: Situatives, wertorientiertes Führen in agilen Zeiten
- Analyse und Reflexion: Das Handwerk der systemischen Organisationsentwicklung in Change Prozessen

Termin: 13.05.2025, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz

Modul 2: Lean-Management, Mehr Zeit für das Wesentliche

„Wir waren so beschäftigt, die Hühner zu suchen, dass wir keine Zeit hatten, Zäune zu setzen.“

Immer öfter wird der Ruf nach „Mehr Personal“ laut, doch: woher nehmen? Lean Stations Management hilft, Prozesse aus Kunden – und Mitarbeitersicht zu verbessern, zu verschlanken und damit mehr Zeit für das Wesentliche auch in Zeiten von Fachkräftemangel zu sichern. Lean ist eine Philosophie, in der aktiv alle Flüsse aus der der Sicht der Patienten gestaltet werden um überall da, wo Leistungen komplex sind, Ruhe, Effizienz und Qualität zu sichern.

Was hat ein Spaghetti-Diagramm damit zu tun, mehr Kraft für den Feierabend zu haben? Diesen Fragen widmen wir uns unter anderem:

- Gemba, Kanban, Mura oder z.B. Muda: Welche Werkzeuge hält das Lean Station Management bereit, um Mitarbeiterbindung, Patientensicherheit, Nachhaltigkeit und Qualität zu sichern?
- Wie kann ich Verschwendung von Zeit, Ressourcen und Kraft reduzieren?
- Welche Standardisierungen helfen uns, wertschätzende Wertschöpfung zu sichern?
- Wie führt man Mitarbeitende aus der „Binnenorientierung“, dass jeder nur noch für sich selber schaut, wie ermöglicht man fokussiertes, ungestörtes Arbeiten, damit Mitarbeitende die Arbeit gut bewältigen können und zufrieden in den Feierabend gehen?
- Wie können wir im oberen Drittel unserer Qualifikation arbeiten- und mehr Zeit für Innovation und die Qualität der Zusammenarbeit schaffen?
- Am Teamboard Prozesse visualisieren, steuern, messen – und verbessern

Termin: 24.06.2025, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz

Sicherer Lotse in unsicheren Zeiten: Grundlagen Agiler Führung

Modul 3: Agiles Projektmanagement, Zielorientiert reisen

„Der beste Weg, um die Zukunft vorherzusagen ist, sie zu gestalten (Peter Drucker).“

Bei diesem Modul geht es praktisch darum, ein Change Projekt mit dem agilen Rahmenwerk „Scrum“ zu projektieren.

- Das OKR-Handwerk zum Umgang, Messung und Setzung von Zielen: Mit einem „Nordstern“ aus der Problemtrance in die Gestaltung von Lösungen führen
- Eine Einführung in Rollen, Arbeitsweisen und Strukturen von Scrum: Wie kann man, in kleinen Schritten die Zusammenarbeit, als auch die Qualität der Ergebnisse verbessern?
- Die agilen Werte Mut, Fokus, Respekt, Transparenz und Commitment im Alltag leben: Gesundheit, Motivation und Umsetzungskraft bewahren können durch
- Digitale Tools, um Projekte erfolgreich agil gemeinsam umzusetzen

Termin: 23.09.2025, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz

Modul 4: Agiles Coaching- und Moderationshandwerk - Eisberge umsegeln

Jede noch so tolle Methode wird Menschen finden, die sagen, dass sie dafür keine Zeit haben und es sowieso nicht funktionieren kann. Widerstände respektvoll wahrzunehmen, zu transformieren und eine fehlerfreundliche Lernkultur zu gestalten, dafür braucht es eine erfahrene Reisebegleitung. Dann haben Teams die Sicherheit, Verantwortung zu übernehmen und neue Wege auszuprobieren. In diesem Modul üben Sie Moderationsmethoden aus Agilität, Soziokratie, Liberating Structures

- Für schlanke und effiziente Meetings
- Für die Strukturierung von Rollen, Prozessen, Onboardings, Zusammenführungen etc...
- Design Thinking: Kundenorientierte Innovation
- Um tragfähige Entscheidungen gemeinsam schnell herbeiführen zu können
- Großgruppen in Findungsprozessen zu begleiten
- Formate wie Open Space, Work Out Loud, Agile Mittagspause, um Wissen selbstorganisiert zu teilen gestalten
- Widerstände in Lösungsansätze zu transformieren

Termin: 04.11.2025, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz

Dozentin: Karin Probst, Agiler Coach im Gesundheitswesen

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Das strukturierte Mitarbeiterjahresgespräch

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen

Das jährliche Mitarbeitergespräch in einem geschützten Rahmen ist für die Zusammenarbeit zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden von großer Bedeutung, denn dort werden wichtige fachliche und außerfachliche Themen besprochen, die im Tagesgeschäft häufig untergehen oder nicht ausgesprochen werden. Unterlagen für die Vorbereitung und Dokumentation dieser Gespräche sollen dabei unterstützen, die Gespräche strukturiert und nachhaltig durchzuführen.

- Grundidee und Besonderheiten des Mitarbeiterjahresgesprächs
- Bedeutung der Grundwerte für unser Mitarbeiterjahresgespräch
- Strukturierung unterstützt die Beteiligten im Gespräch
- Schwerpunktsetzungen im Gespräch
- Was macht gute Mitarbeitergespräche aus?

Termin: 05.06.2025, 09:00-12:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozentin: Angela Kauffmann, Strategische Personalentwicklung

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Bewerbungsgespräche führen

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen

Sie möchten geeignete Fach- und Führungskräfte einstellen, aber wen suchen Sie wirklich? Und wen möchten Sie ansprechen?

- Anforderungsprofile erstellen – eine wichtige Grundlage für Stellenanzeige und Interviewleitfaden
- Telefoninterviews führen – den Auswahlprozess beschleunigen und effektiver machen
- Bewerberauswahl und neue Anforderungen durch Generation Z
- Das strukturierte Bewerbungsgespräch – Ablauf, Interviewleitfaden und Beurteilungsfehler

Termin: 01.04.2025, 09:00-12:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozentin: Angela Kauffmann, Strategische Personalentwicklung

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Generationsübergreifend Führen

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen

Eine altersheterogene Mitarbeiterschaft stellt eine große Ressource dar, denn sie hat unterschiedliche Kompetenzschwerpunkte, Werthaltungen und steckt in verschiedenen Berufs- und Lebensphasen. Jede Generation hat ihre Vorlieben, Stärken, Besonderheiten, Präferenzen und Erfahrungen. Zentrale Grundlage für eine generationenübergreifende Führung ist eine von Fairness und Wertschätzung geprägte Unternehmenskultur und ein entsprechender Führungsstil.

In diesem Workshop klären wir die Fragen, warum sich Angehörige bestimmter Zeitabschnitte ähnlich verhalten und handeln, wie ich als Führungskraft diese Mitarbeitenden gewinnen, fördern, begeistern und steuern kann und welche Herausforderungen ich berücksichtigen muss.

- der Einteilung von Generationen in charakteristische Typen
- Generationsspezifischen Führungsstilen
- Führen im Generationenmix
- dem Kompetenzprofil für Ihr Team

Termin: 12.03.2025, 09:00-12:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozentin: Angela Kauffmann, Strategische Personalentwicklung

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Diversität in Führung und Teambildung

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen

Vielfalt in unserem Arbeitsalltag ist Herausforderung aber auch Chance zur Weiterentwicklung gleichermaßen. Das Diversitätstraining für Führungskräfte bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen. Sie bekommen Impulse, wie Sie die Ressourcen und Potenziale in diversen Teams erkennen und nutzen können, um gemeinsam erfolgreich zu sein

- Diversität in Teams
- Vielfalt erkennen und wertschätzen
- Herausforderungen in der Kommunikation
- Transkulturelle Prozesse in Teams gestalten

Termin: 05.11.2025, 10:00-17:00 Uhr, HEI: Raum Op d´r Eck

Dozentinnen: Cristina Ramalho, Trainerin für Interkulturelle Kommunikation, Systemischer Coach;
Gabriele Altmann, Ethnologin M.A., Systemischer Coach

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Teamboard: Effiziente und transparente Kommunikation im Team

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen

Das Teamboard ist ein visuelles Hilfsmittel zur Zusammenarbeit und eignet sich besonders für interdisziplinäre Teams mit unterschiedlichen Aufgaben, Projekten und Themen. Es ist sowohl digital als auch konkret an einer Pinnwand möglich. Das gemeinsame Verständnis von Qualität, Pensum, Hindernissen und Aufgaben wird gestärkt. Das Team bekommt dadurch Sicherheit und Auftrieb, da Themen fokussiert, koordiniert und erfolgreich angegangen werden können.

- Vorstellung von Sinn, Nutzen, Rubriken und Grenzen der Teamboards
- Auf welchen Werten und Prinzipien aus dem Lean-Management und der Agilität basiert das Teamboard?
- individueller Aufbau eines Teamboards: Kennzahlen, Erfolge, Informationen, Projekte, Verbesserungsvorschläge, Ziele, Aufgaben, Kanban und Regeln
- Praktische Beispiele von digitalen Teamboards und Pinnwänden
- Visualisierung von Kennzahlen, Teambarometer, Feedbacks, Zielerreichung, Aufgaben
- Kommunikation auf Augenhöhe: Die Regelkreise der Kommunikation
- Moderation und Rollen am Teamboard
- Kontinuierliche Veränderungen in kleinen Schritten: Besprechungsergebnisse auf den Weg bringen, üben, messen und verankern

Termin: 02.04.2025, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz

Dozentin: Karin Probst, Agiler Coach im Gesundheitswesen

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Voneinander lernen – Kollegiale Fallberatung für Führungskräfte

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen

Führungsaufgaben gehen mit vielfältigen Herausforderungen einher. Kollegiale Beratung bietet eine Möglichkeit, konkrete schwierige oder belastende Situationen in der Leitungsrolle aus verschiedenen Perspektiven zu reflektieren und sich dabei gegenseitig zu unterstützen. So lassen sich zu Fragestellungen aus dem Alltagsgeschehen gemeinsam – unter Führungskräften gleicher Ebene – leichter Lösungen entwickeln als allein. In dieser Fortbildung lernen Sie die Methode der Kollegialen Beratung kennen und machen eigene Erfahrungen damit.

- Grundlagen und Formate der Kollegialen Beratung
- Regeln, Rollen und Grenzen in der Kollegialen Beratung
- Handlungsalternativen für schwierigen Situationen entwickeln
- Umsetzung anhand von Fallbeispielen

Termin: 03.06.2025, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozent: Dr. Stefan Krings, Kommunikationstrainer, Systemischer Coach

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Resilient bleiben in Führungspositionen

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen

Resilienz ist eine innere Stärke, um in belastenden Situationen psychisch und körperlich widerstandsfähig zu bleiben. Als Führungskraft, trotz Belastung und Stress achtsam mit sich selbst umzugehen, lässt sich trainieren. Sie lernen praxistaugliche Werkzeuge kennen, Ihre Kraft und Widerstandsfähigkeit gegenüber täglichen Herausforderungen zu stärken.

- Reflexion zum persönlichen Umgang mit Belastungssituationen
- Impulse aus der Resilienz-Forschung
- alltagsbezogene Wege zur achtsamen Körperwahrnehmung und Selbstfürsorge
- Wahrnehmungs- und Körperübungen

Termin: 04.02.2025, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozent: Dr. Stefan Krings, Kommunikationstrainer, Systemischer Coach

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Langsam geht mir die Puste aus – Führen und Leiten bis zur Rente?!

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen

Plötzlich sind sie da – die letzten Jahre bis zur Rente. Dieser Abschnitt des Arbeitslebens ist oft geprägt von der Überlegung, wie man die letzten Arbeitsjahre gestalten möchte. Kann und will ich Vollzeit bis zur Rente arbeiten? Bleibe ich weiterhin Leitung oder gehe ich zurück ins Team? Welche Voraussetzungen würde ich benötigen, um bis zur Rente als Führungskraft weiterzumachen? Welche Möglichkeiten bietet mir mein Arbeitgeber?

Dieser Workshop bietet Raum für individuelle Lösungsfindungen – passend für Sie und Ihr Team - und den Austausch mit Gleichgesinnten.

- Führung oder Team – wo ist mein Platz?
- Geht Führung auch in Teilzeit?
- Selbstfürsorge – Ressourcen nutzen und schützen
- Chancen und Unterstützung im Unternehmen
- Neue Wege sehen und gehen

Termin: 01.04.2025, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Ursula

Dozent: Heike Grischka, Businessstrainerin und Coach

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Personalrecht-AVR für Führungskräfte

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen

Mitarbeiterführung mit Erfolg beinhaltet auch stets eine arbeitsrechtliche Komponente. Gerade Führungskräfte wollen deshalb juristisch korrekt agieren. Kurz gesagt: Die wichtigsten Regelungen aus den AVR der Caritas sollten "sitzen".

Diese Fortbildung vermittelt das arbeitsrechtliche Know-how, welches man für eine erfolgreiche und souveräne Mitarbeiterführung benötigt. Anhand praktischer Beispielfälle lernen Sie mit Hilfe dieser Schulung typische Fehler zu vermeiden.

Termine: 08.04. oder 05.11.2025, jeweils von 09:00-12:00 Uhr, online über Videokonferenz

Dozent: Tim Vlachos, Rechtsanwalt Arbeitsrecht

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

„Wie Glaube das Leben bewegt“ – Besuchsmöglichkeiten der Ausstellung zur Geschichte der Cellitinnen in Köln-Longerich

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Die Stiftung der Cellitinnen hat im Februar 2024 an ihrem Sitz in Köln-Longerich eine Ausstellung zum caritativen Wirken der Cellitinnen-Ordensgemeinschaften eröffnet. Auf zwei Etagen geben nun großflächige Bilder, Exponate und Grafiken Einblicke in das Leben und die Tätigkeiten der Schwestern. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfahren auf anschauliche Art und Weise, wie durch die Weitsicht der Ordensfrauen der Grundstock für ein modernes Unternehmen als sozial-caritativer Dienstleister gelegt wurde. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Ausstellung zu besuchen.

- Für Mitarbeiter und externe Besucher finden nach vorheriger Anmeldung jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr Führungen statt.
- Teilnehmer von Seminaren im Haus können nach Absprache zusätzlich eine Führung buchen oder alternativ die Ausstellung selbstständig mit kostenfreiem Audio-Guide (Smartphone erforderlich) besuchen, sofern parallel keine weiteren Seminare stattfinden.

Ausstellungsort: Stiftung der Cellitinnen, Graseggerstr. 105, 50737 Köln-Longerich

Anmeldung: Diakon Jens Freiwald, Leitung Christliche Unternehmenskultur, ausstellung@cellitinnen.de
Tel: 0221 974514-0

Kommunikation und Arbeiten im Team

Empathie und Dialog nach GFK

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Dieses Praxistraining vermittelt Ihnen die Grundlagen und Techniken der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) nach Dr. Marshall B. Rosenberg (1934 – 2015) mit dem Schwerpunkt auf Empathie im Dialog.

In einem stressreichen und oft herausfordernden Umfeld wie dem Krankenhaus ist es besonders wichtig, einfühlsam und wertschätzend zu kommunizieren. Belastende Missverständnisse und kraftraubende Konflikte verbrauchen täglich viel Energie und Lebensfreude.

Die Gewaltfreie Kommunikation lädt dazu ein, die Perspektive zu wechseln und schafft die Möglichkeit, in Konflikten und festgefahrenen Situationen neue Wege zu gehen. Mit einem trainierten Selbstausdruck können schwierigere Botschaften so formuliert werden, dass sie (besser) angenommen werden können.

- Prinzipien der Gewaltfreien Kommunikation
- empathische Gesprächsführung und aktives Zuhören
- Konflikte im Team sowie mit Patienten und Angehörigen konstruktiv lösen
- die eigene emotionale Balance wahren und empathische Beziehungen fördern
- praxisnahe Übungen zur Integration in den beruflichen Alltag

Termin: 06.05.2025, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozentin: Sabine Krause, Mediatorin

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Schwierige Gespräche führen

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

In medizinischen und pflegerischen Kontexten gibt es immer wieder – wie in anderen Kommunikationskontexten auch – schwierige Situationen und Konflikte. Dazu gehört auch die schwierige Aufgabe, Patienten oder deren Angehörigen negative Botschaften überbringen zu müssen.

Sie erarbeiten individuelle Lösungen, um angemessen auf ihre Gesprächspartner einzugehen und üben praxisnah, negative Botschaften zu überbringen, ohne die Beziehung zu verletzen.

- Meine Wahrnehmung - Deine Wahrnehmung
- Das kommunikationspsychologische Quadrat
- Konflikttypen und ihre Bedürfnisse
- Persönlichkeitstypen und ihre Strategien in schwierigen Situationen
- Umgang mit Widerständen
- Gesprächsstörer und Gesprächsförderer identifizieren
- positiv und zielgruppenorientiert formulieren

Termin: 05.06.2025, 10:00-17:00 Uhr, HEI: Raum Op d´r Eck

Dozentin: Wiltrud Worms, Dipl. Pädagogin

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Verstehen und verstanden werden - Kommunikation und Diversität in der Patientenbegegnung

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen mit Patientenkontakt

Im Krankenhaus treffen täglich Menschen aus diversen Kontexten bzw. Werthaltungen, sei es kulturell, generationspezifisch oder beruflich geprägt, zusammen. Die Kommunikation insbesondere zwischen Patienten und dem medizinischen Fachpersonal ist daher täglich aufs Neue herausfordernd. Jeder/Jede möchte in seinen Belangen und Bedürfnissen verstanden werden. Wir richten in dieser Fortbildung den Focus auf Kernthemen der interkulturellen Kommunikation in Theorie und Praxis:

- Diversität und Identität
- Bias, Stereotypen und „Othering“
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- praktische Übungen zu Kommunikationsmodellen

Termin: 25.02.2025, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozentinnen: Cristina Ramalho, Trainerin für Interkulturelle Kommunikation und Diversity
Gabriele Altmann, Ethnologin M.A., Fachkrankenschwester, Systemischer Coach

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Das hat mir niemand gesagt – Patientengespräche effektiver gestalten

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte aus allen Bereichen

Der ärztliche Arbeitsalltag geht oft mit Zeitdruck einher - die Zeit, die Ärzte gemeinsam mit Ihren Patienten verbringen, wird immer kürzer.

In diesem Seminar lernen Sie Techniken, wie sie - auch unter Zeitdruck - schnell einen guten Kontakt zum Patienten aufbauen und diesen während seiner Aufenthaltsdauer ausbauen können. Sie reflektieren Ihre eigene Wortwahl, insbesondere auch die Verwendung von medizinischer Umgangssprache.

- Arzt-Patient-Kontakt durch die Patientenbrille
- befehlsfreie Kommunikation
- lösungsorientierte Kommunikation schafft Sympathien
- Patientengerechte Informationsweitergabe
- Zeit nehmen spart Zeit
- Wirkung von verbaler und nonverbaler Kommunikation

Termin: 02.04.2025, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozentin: Heike Grischka

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Umgang mit schwierigen Patienten, Angehörigen und Mitarbeitenden

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

- Gründe aggressiven Verhaltens
- Wie kann ich aggressivem Verhalten professionell begegnen?
- Was begünstigt aggressives Verhalten?
- Beispiele aus der Praxis

Termin: 17.09.2025, 09:00-14:00 Uhr, PET: Raum Elberfeld

Dozentin: Ute Rodriguez-Menendez, Krankenschwester, Stationsleitung Onkologie

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Deeskalierende Kommunikation und Beschwerdemanagement

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

- Umgang mit schwierigen Patienten und Angehörigen
- praktisches Training zu deeskalierende Sprachtechniken
- Emotionen im den Griff bekommen zu Ihrem eigenen Schutz
- Professionelles Beschwerdemanagement
- lösungsorientierte Sprachführung
- alle Inhalte lassen sich auch im Privatleben vortrefflich anwenden

Termine: 20.01. oder 03.11.2025, jeweils von 09:00-16:00 Uhr, Videokonferenz

Dozentin: Anne Scharf, Kommunikationstrainerin und Coach

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Konfliktlösungskonferenz – ein Instrument der Konfliktlösung im Team

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

- Die Konfliktlösungskonferenz wird bei Teamkonflikten eingesetzt
- Sie ist eine interne Mediation. Nicht immer benötigt man einen externen Mediator*in
- Die Konfliktlösungskonferenz ist ein strukturiertes Gespräch und verhindert sinnloses Hin- und Her-Diskutieren
- Rahmenbedingungen für eine Konfliktlösungskonferenz
- Teilnehmende lernen den lösungsorientierten Aufbau kennen
- Wir stellen eine Konfliktlösungskonferenz nach
- Teilnehmende können sich in der Rolle des/r Moderator*in ausprobieren

Termine: 22.09.2025, 09:00-16:00 Uhr, PET: Raum Elberfeld oder
29.09.2025, 10:00-17:00 Uhr, HEI: Raum Op d´r Eck

Dozentin: Anne Scharf, Kommunikationstrainerin und Coach

Ansprechpartnerinnen: Gabriele Altmann (Köln), Chiara Salewski (Wuppertal)

Reden und Auftreten: Hör dir mal beim Reden zu

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

- Teilnehmende üben in unterhaltsamen Übungen Ansagen bzw. kurze Reden zu halten
- Sie haben Gelegenheit, durch Feedback ihre Wirkung „von außen wahrzunehmen“
- Sie erhalten Antwort auf die Frage, wie sie auf andere wirken
- Außerdem Tipps, wie sie ihre Aufregung in den Griff bekommen und entdecken Freude am Reden vor Zuhörern
- Sie lernen, wie sie ihre Rede strukturieren und überzeugender gestalten können
- Oft kann man schon mit kleinen Veränderungen große Wirkung erzielen
- Die meisten Teilnehmenden sind immer noch gestärkt aus diesem Seminar herausgegangen.

Termin: 07.04.2025, 09:00-16:00 Uhr, PET: Raum Elberfeld

Dozentin: Anne Scharf, Kommunikationstrainerin und Coach

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Reden und Auftreten: Sieh dir mal beim Auftreten zu

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen
	<ul style="list-style-type: none">■ Teilnehmende üben in unterhaltsamen Übungen zu Reden und vor Gruppen aufzutreten■ Ihr lernt körpersprachliche Signale zu interpretieren und einzusetzen, um eine gewünschte Wirkung zu erzielen■ Schon kleine Verbesserungen können große Wirkung haben■ Ihr lernt Gesprächsziele zu definieren und zu erreichen■ So hast du z.B. die Aufgabe, ein unmögliches Ansinnen an den Mann bzw. an die Frau zu bringen und erlernst Techniken, wie du das erreichen kannst. Ihr werdet Spaß haben!■ Wir arbeiten mit der Videokamera.
Termine:	30.06.2025, 09:00-16:00 Uhr, PET: Raum Elberfeld oder 03.07.2025, 10:00-17:00 Uhr, HEI: Raum Op d´r Eck
Dozentin:	Anne Scharf, Kommunikationstrainerin und Coach
Ansprechpartnerinnen:	Gabriele Altmann (Köln), Chiara Salewski (Wuppertal)

Spiegeln baut Brücken in schwierigen Kommunikationssituationen

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen
	<ul style="list-style-type: none">■ Angriffe, Kritik, Beschwerden bestimmen unseren beruflichen Alltag■ Wie reagiert man in einer solchen Situation, um nicht noch mehr „Öl ins Feuer zu gießen“?■ Spiegeln ist das Mittel der Wahl. Es baut Brücken.■ Spiegeln heißt, zu lernen, die Gefühle deines Gegenübers wahrzunehmen und zu beschreiben. Dein Gegenüber fühlt sich verstanden und hilft dir zu verstehen!■ Es hilft, in schwierigen Gesprächssituationen ins Gespräch zu kommen■ Es kann sowohl im professionellen wie im Privatleben eingesetzt werden■ Add On: Spiegeln ist auch ein Trostspender beim Verarbeiten von schlechten Nachrichten. Denn wie geht man damit um, wenn jemand eine bedrohliche Situation verarbeiten muss?
Termin:	10.03.2025, 09:00-16:00 Uhr, PET: Raum Elberfeld
Dozentin:	Anne Scharf, Kommunikationstrainerin und Coach
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Veränderungen in der Arbeitswelt

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen
	<p>Die Komplexität unserer alltäglichen Arbeitsanforderung nimmt stetig zu. Klassische hierarchische Organisationsformen zeigen sich hierbei immer häufiger als zu träge und unflexibel. Gefragt sind neue Wege der Zusammenarbeit, die vor allem auf stärkere Selbstorganisation in Teams und Abteilungen setzt.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Welche grundsätzlichen Denkweisen müssen sich aufgrund der zunehmenden Komplexität unserer Arbeit ändern?■ Was muss jeder tun, damit eine andere Zusammenarbeit möglich ist?
Termine:	20.02.2025, 09:30-12:30 Uhr, PET: Raum Elberfeld oder 20.03.2025, 09:00-12:00 Uhr, HEI: Klosterflur 1
Dozentin:	Angela Kauffmann, Strategische Personalentwicklung
Ansprechpartnerinnen:	Gabriele Altmann (Köln), Chiara Salewski (Wuppertal)

Methoden und Werkzeuge zur Zusammenarbeit: # minimalinvasiv

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

minimalinvasiv sind praktische Methoden zu alltäglichen Herausforderungen, wie Konflikte klären, Entscheidungen treffen, Kommunikation verbessern oder Organisatorisches regeln. Die dazugehörige Methodenmatrix gibt eine gute Übersicht über Anwendungsbereiche und den Aufwand der Methoden. In diesem Workshop werden alle Methoden demonstriert und erklärt. Sie üben an eigenen Fallbeispielen die Möglichkeiten der Anwendung in Ihrem Arbeitsalltag.

Termine: 25.03.2025, 09:30-12:30 Uhr, PET: Raum Elberfeld oder
17.09.2025, 09:00-12:00 Uhr, HEI: Klosterflur 1

Dozentin: Angela Kauffmann, Strategische Personalentwicklung

Ansprechpartnerinnen: Gabriele Altmann (Köln), Chiara Salewski (Wuppertal)

Teamdiallog - Themen im Team spielerisch bewegen

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Demonstration von Teamdialog als spielerisches Dialogformat für Ihre Teammeetings:

- Teamdialog bietet Struktur und gibt Impulse,
- stärkt autonomes Denken und Handeln,
- zielt ab auf die Erzeugung konkreter Ergebnisse,
- ist flexibel anwendbar für jegliche Themen und Fragestellungen.

Termin: 12.11.2025, 09:00-12:00 Uhr, HEI: Klosterflur 1 (weitere Termine auf Anfrage)

Dozentin: Angela Kauffmann, Strategische Personalentwicklung

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Selbstorganisation im Team

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Selbstorganisation im Team bezieht sich auf die Fähigkeit der Teammitglieder, ihre Arbeit autonom zu planen, zu koordinieren und zu überwachen, ohne ständige Anleitung von außen. Dies erfordert ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit und Teamwork.

- Was ist Selbstorganisation? Reflexion eigener Erfahrungen.
- Gute Beispiele selbst umsetzen
- Möglichkeiten und Grenzen, Prämissen und Erfolgsfaktoren
- Werkzeugkoffer: Instrumente für erste Veränderungen

Termin: 22.05.2025, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz

Dozentin: Michaela Scheller, Systemische Organisationsberaterin, cairos-consulting

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Konflikte lösen in selbstorganisierten Teams

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Konflikte im beruflichen Alltag sind natürlich. Doch können sie die Zusammenarbeit belasten. Offen oder verdeckt spiegeln sich in Konflikten unterschiedliche Interessen, Erwartungen und Bedürfnisse. Dies gilt umso mehr für Teams, die sich selbst organisieren. Wenn wir die Klärung nicht „nach oben“ delegieren können, fordern Konflikt dynamiken jedes Teammitglied in besonderer Weise heraus. Häufig sind dann alternative Lösungsstrategien in Konfliktsituationen gefragt.

- Arten und Dynamik von Konflikten
- Reflexion von Konfliktsituationen aus der Praxis
- Umgang mit Spannungsfeldern im Team
- Konfliktkultur (weiter-)entwickeln

Termin: 02.07.2025, 10:00-17:00 Uhr, HEI: Raum Op d´r Eck

Dozentin: Dr. Stefan Krings, Kommunikationstrainer, Systemischer Coach, Krankenpfleger

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Gesundheit und Selbstfürsorge

Emotionscoaching

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Durch die Stärkung des eigenen Emotionsmanagements, können Konflikte besser geklärt und Herausforderungen ressourcenvoller gemeistert werden. Emotionale Intelligenz für Mitarbeiter/-innen im Krankenhaus ist entscheidend, um mit den komplexen emotionalen Herausforderungen des Berufs besser umzugehen.

Im Workshop lernen Sie, Ihre Emotionen besser zu verstehen, zu regulieren und konstruktiv mit ihnen umzugehen. Das fördert Stärke sowie Balance. Durch die Aktivierung von emotionalen Ressourcen wird die psychische Gesundheit situativ, kraftvoll und nachhaltig gefördert.

- persönliches Wachstum durch Emotionsmanagement
- Orientierung mit dem Motivkompass, basierend auf persönlichen Werten
- Emotionale Gesundheit durch emotionale Regulierung
- Aktivierung von Ressourcen kurzfristig und langfristig
- Stabilität des Selbstwertes durch Resilienz
- Training von Brain-to-Body- sowie Body-to-Brain-Übungen
- Tipps zur Gewohnheitsetablierung

Termine: 14.04.2025, 10:00-17:00 Uhr, HEI: Op d´r Eck oder
16.09.2025, 09:00-16:00 Uhr, PET: Raum Elberfeld

Dozentin: Sabine Krause, Mediatorin

Ansprechpartnerinnen: Gabriele Altmann (Köln), Chiara Salewski (Wuppertal)

Resilienz im Berufsalltag

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Resilienz ist eine innere Stärke, um in belastenden Situationen psychisch und körperlich widerstandsfähig zu bleiben. Trotz Belastung und Stress achtsam mit sich selbst umzugehen, lässt sich trainieren. Sie lernen praxistaugliche Werkzeuge kennen, Ihre Kraft und Widerstandsfähigkeit gegenüber täglichen Herausforderungen zu stärken.

- Reflexion zum persönlichen Umgang mit Belastungssituationen
- Impulse aus der Resilienz-Forschung
- alltagsbezogene Wege zur achtsamen Körperwahrnehmung und Selbstfürsorge
- Wahrnehmungs- und Körperübungen

Termine: 24.06.2025, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika oder
24.11.2025, 09:00-16:00 Uhr, PET: Raum Elberfeld

Dozent: Dr. Stefan Krings, Kommunikationstrainer, Systemischer Coach, Krankenpfleger

Ansprechpartnerinnen: Gabriele Altmann (Köln), Chiara Salewski (Wuppertal)

Gelassen und sicher im Stress

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

- Techniken zur schnellen Hilfe bei akutem Stress
- Organisation – mit System zu mehr Zeit und Ruhe
- Glaubenssätze, Denkmuster und Stress
- gesunde Kommunikation für gute (Arbeits-) Beziehungen
- Entspannungsübungen

Termine: 17.02.2025, 09:00-16:00 Uhr, VIN: Blauer Salon oder
08.09.2025, 09:00-16:00 Uhr, PET: Raum Elberfeld

Dozent: Thomas Hütte, Dipl.-Psychologe, Stressmanagement- und Kommunikationstrainer

Ansprechpartnerinnen: Gabriele Altmann (Köln), Chiara Salewski (Wuppertal)

Inseltag – Zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen!

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen
	Die Hektik des Alltags führt nicht selten zum völligen Verlust der Entspannungs- und Genussfähigkeit, so dass selbst in Ruhephasen (z.B. vor dem Schlafengehen) das Abschalten schwerfällt. Körper und Geist reagieren mit Ungeduld, Getriebenheit und Nervosität. Am Inseltag sollen Sie genießen und entspannen. Entdecken Sie, welche spontanen Genussmöglichkeiten unser Alltag bietet und welche positiven Erlebnisse sich auch planen lassen.
Termine:	31.03.2025, 09:00-16:00 Uhr, PET: Raum Barmen oder 10.11.2025, 09:00-16:00 Uhr, VIN: Blauer Salon
Dozent:	Thomas Hütte, Dipl.-Psychologe, Stressmanagement- und Kommunikationstrainer
Ansprechpartnerinnen:	Gabriele Altmann (Köln), Chiara Salewski (Wuppertal)
Hinweis:	Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung und bringen Isomatte, Decke und dicke Socken mit.

Einstieg in das Beckenbodentraining

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen
	<ul style="list-style-type: none">■ anatomische Grundlagen des Beckenbodens■ Funktion des Beckenbodens■ Ziele des Beckenbodentrainings■ Reflexzonen und Hilfsmuskulatur des Beckenbodens■ Atmung und Beckenboden■ Wahrnehmung und Aktivierung des Beckenbodens■ Basisübungen■ Beckenbodentraining im Alltag■ Wichtigkeit der Prävention
Termin:	19.03.2025, 09:00-12:00 Uhr, PET: Raum Elberfeld
Dozentin:	Daniela Moske, Beckenbodentrainerin
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski
Hinweis:	Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Ernährungsberatung

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen
	<ul style="list-style-type: none">■ individuelle Ernährungsberatung nach Bedarf des Mitarbeiters■ Ernährungsplanung z.B. bei Lactoseintoleranz, Fructosemalabsorption, Diabetes, Übergewicht, Untergewicht, Nahrungsmittelallergien■ Ernährungstipps bei Schichtarbeit
Termin:	Jeweils der letzte Mittwoch im Quartal zwischen 14:00 - 15:00 Uhr
Dozentinnen:	Mitarbeiterinnen des Ernährungsteams am Cellitinnen-Krankenhaus St. Petrus
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Wanderexerziten

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Gemeinsam sind wir unterwegs auf Wegen der Stille, der Begegnung und Erneuerung. Wir erfreuen uns an der Natur und lassen einmal die Verpflichtungen unseres Arbeitslebens hinter uns.

Wanderexerziten bereichern den Körper, Geist und Seele und öffnen mit kleinen geistlichen Impulsen unsere inneren Räume, hin zu uns selbst und in unserer Beziehung zu Gott. Sie sind eingebettet in folgenden Rahmen:

- Impulse und Austausch
- gemeinsame Zeiten der Stille
- Möglichkeit zu persönlichen Begleitgesprächen
- Gebet und Meditation

Termine:
1) 02.04.-04.04.2025, Mosel
2) 28.08.-30.08.2025, noch offen

Dozenten:
1) Michaela Kuhlendahl, Ev. Krankenhauspfarrerin, Tel: 0202-2991476
Marco Steckling, Ev. Krankenhausdiakon, Tel: 0221-55914724
2) Ulrich Hennes, Kath. Krankenhauspfarrer, Tel: 0221-74918451
Vera Meyer, Pastoralreferentin in der Kath. Kranhauseelsorge. Tel: 0221-71751520

Ansprechpartnerin: Sabine Kettermann

Hinweis:

- Übernachtung in einfachen Hotels in Doppelzimmern
- Eigenanteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind Fahrtkosten und Abendessen.
- Die tägliche Strecke mit Rucksack liegt bei 15-18 km. Weitere Infos gibt es beim Vortreffen (Termin wird nach Anmeldung bekannt gegeben)

Tage im Kloster – Sorge für Deine Seele

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Ziel dieser Tage ist, zur Ruhe zu kommen, mit anderen zu reden, zu schweigen, zu beten und sich auszutauschen, um dabei sich, seinem Leben und Gott näher zu kommen und den Sinn seines Lebens tiefer zu erfassen.

Bewegung, Wandern, Methoden der Selbstreflexion, Gruppenelemente, Meditation sowie gemeinsame Gottesdienste und Gebetszeiten.

Termin: 23.05. bis 25.05.2025, Anreise bis Freitag 10:30 Uhr Kursbeginn 11:00 Uhr,
Ende und Abreise: Sonntag gegen 14:00 Uhr, Kloster Steinfeld, Gästehaus der Salvatorianer,
Hermann-Josef-Str. 4, 53925 Kall, www.kloster-steinfeld.de

Dozenten: Quirin Sailer, Pastoralreferent in der Krankenhauseelsorge, Tel: 0221/7712-4016 oder
quirin.sailer@cellitinnen.de
Sr. Julia, Ordensschwester in der Krankenhauseelsorge

Ansprechpartnerin: Sabine Kettermann

Spirituelle Pilgertage

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Schloss Burg

Auf einem Rundweg bei Schloss Burg, werden wir ca. 15 km pilgern, ergänzt durch Impulse, Gebet und Meditation, gemeinsame Zeiten der Stille und Austausch untereinander.

Termin: 01.07.2025, weitere Infos erfolgen rechtzeitig nach Anmeldung

Dozenten: Michaela Kuhlendahl, Ev. Krankenhauspfarrerin, Tel.: 0202-2991476
Schwester Jula, Ordensschwester in der Krankenhauseelsorge, Tel.: 0221-16291923
Marco Steckling, Ev. Krankenhausdiakon, Tel.: 0221-55914724

Altenberg

Pilgern 2025: Schöner Eifgenbach – Eifgenbach Runde von Altenberg. Treffpunkt Wanderparkplatz Märchenwald in Altenberg

- Sich eine Auszeit gönnen
- Sich aufmachen – äußerlich und innerlich
- Mit Leib und Seele unterwegs sein
- Die Stille wahrnehmen
- Zur Ruhe finden
- Guten Worten nachgehen
- Kraft tanken

Termin: 14.05.2025, von 10:00–16:00 Uhr

Dozenten: Vera Meyer, Peter Wild

Ansprechpartnerin: Sabine Kettermann

Ethik, Sterben und Trauer

Grundkurs Klinische Ethik–Wahrnehmen, Fragen und Handeln im multiprofessionellen Team

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Ethik ist allgegenwärtig. Als Mitarbeitende in der Patientenversorgung werden Sie immer wieder mit ethischen Fragen konfrontiert. Ziel dieses Grundkurses ist es, das ethische Bewusstsein zu stärken und für ethische Konfliktsituationen zu sensibilisieren.

- Einführung in die Ethik
- Medizinethik und Klinische Ethik
- Ethische Kommunikation und Beratung
- Theorie und Praxis: Beispiele aus dem Klinikalltag
- Ethische Tabu- und Grenzthemen

Termine: 07.05.2025 und 08.05.2025 (2-tägig), jeweils von 09:00-16:00 Uhr, STC: Raum Ursula

Dozentin: Lisa Schüttler, Referentin für Ethik in Medizin und Pflege

Ansprechpartnerin: Sabine Kettermann

Moderationstraining Ethische Fallbesprechung

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Ethik-Teams

Die Ethische Fallbesprechung hat sich als ein hilfreiches Instrument der klinischen Ethikberatung erwiesen. Ihr Ziel ist es, die Beteiligten in schwierigen Fällen zu unterstützen und im multidisziplinären Team zu einer ethisch gut begründeten Handlungsempfehlung zu gelangen. Der Moderation kommt in diesem Prozess eine wichtige Rolle zu: Sie sorgt für ein strukturiertes Vorgehen, einen fairen Diskurs sowie eine differenzierte Darstellung der Behandlungssituation.

- Grundprinzipien Ethischer Fallbesprechungen
- Kennenlernen der Köln-Nimwegener Methode
- Moderationstraining an Fallbeispielen
- Reflexion der Moderationsrolle

Termine: 12.02.2025 und 13.02.2025 (2-tägig), sowie 25.03.2025 und 26.03.2025 (2-tägig), jeweils von 09:00-16:00 Uhr, STC: Raum Ursula

Dozentin: Lisa Schüttler, Referentin für Ethik in Medizin und Pflege

Ansprechpartnerin: Sabine Kettermann

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

- rechtliche und medizinethische Grundlagen
- Der schriftlich festgelegte Patientenwille
- Umgang mit Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung
- Ausblick: Advance Care Planning

Termin: 29.10.2025, 09:15-16:00 Uhr, VIN: Raum gr. Blauer Salon

Dozentin: Lisa Schüttler, Referentin für Ethik in Medizin und Pflege

Ansprechpartnerin: Sabine Kettermann

Kultursensibel begleiten: Behandeln im Kontext unterschiedlicher religiöser und kultureller Hintergründe

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

In unseren Krankenhäusern behandeln wir viele verschiedene Menschen. Sie alle bringen ihre ganz persönliche Geschichte, eigene Werte und Vorstellungen von einem guten Leben mit. Die Herausforderungen, die sich im Umgang mit Krankheit und insb. am Lebensende stellen, sind genuin menschlich und Teil jeder klinischen Behandlung. Sprachliche Barrieren, andere Überzeugungen und verschiedene Wertesysteme können die Behandlung jedoch noch einmal zusätzlich belasten.

Im gemeinsamen Austausch und mit inhaltlichen Impulsen aus der Ethik und verschiedenen Religionen wollen wir nach Möglichkeiten und Bewährtem schauen, um Patienten bestmöglich kultursensibel zu versorgen.

- Religionsensible Patientenbetreuung
- Umgang mit fordernden Angehörigen
- Förderung kultursensibler Kommunikation
- Therapiebegrenzungen vor dem Hintergrund anderer Kulturen und Religionen

Termine: 27.11.2025, 09:30-16:30 Uhr, HEI: Raum Klosterflur 1

Dozentin: Lisa Schüttler, Referentin für Ethik in Medizin und Pflege

Ansprechpartnerin: Sabine Kettermann

Sterben, Tod und Trauer

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Die Begleitung und Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Einrichtungen des Gesundheitswesens erfordert eine hohe Sensibilität für die Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen und ihrer Angehörigen. Diese zentrale Aufgabe gilt es immer wieder neu zu reflektieren, dafür zu sensibilisieren und den aktuellen Erkenntnissen anzupassen. Das Thema betrifft aber auch jeden von uns früher oder später persönlich.

Es geht um zentrale Themen, die für eine Auseinandersetzung in der Begleitung und Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen erforderlich sind, aber auch für einen persönlich einen Zugang zu dem Thema Sterben, Tod und Trauer und um die Möglichkeiten, wie im Alltag belastende Situationen besser verarbeitet werden können.

- eigener Zugang und Umgang mit Sterbenden und deren An- und Zugehörige
- Biologie des Todes
- Begleitung von sterbenden und trauernden Menschen
- aktuelle Situation und Unterstützung Sterbender und Trauernder in Deutschland
- Mit Sterbenden und Trauernden würdevoll in Beziehung treten
- „Die Zeit, die bleibt... bis zum Tod“, Vorsorge treffen.

Termin: 03.11.2025, 09:00-16:00 Uhr, VIN: Raum gr. Blauer Salon

Dozentin: Ulrike Lenhart, Referentin für die Weiterbildung in Palliative Care für Pflegende, Supervisorin SG; Supervisorin und Coach (nach DGSv), Trauerbegleiterin (nach BVT) Lehrerin für Pflegeberufe Pflegemanagerin

Ansprechpartnerin: Sabine Kettermann

Prävention und sexualisierte Gewalt

Vor (sexualisierter) Gewalt schützen – Basis Schulung

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Diese Basisschulung sensibilisiert Sie für das wichtige Thema der (sexualisierten) Gewalt und vermittelt Ihnen die notwendige Handlungssicherheit im Umgang mit Auffälligkeiten.

- Begriffsdefinitionen: Was versteht man unter sexualisierter Gewalt?
- rechtliche Grundlagen: Welche gesetzlichen Bestimmungen gelten?
- Prävalenzen: Wie häufig tritt (sexualisierte) Gewalt im Krankenhaus auf?
- Bedürfnisse von schutz- oder hilfebedürftigen Menschen: Wie erkennt man sie und wie geht man darauf ein?
- Nähe und Distanz: Wie findet man die richtige Balance und orientiert sich zu professioneller Handlungssicherheit?
- Täterstrategien: Welche Methoden und Taktiken verwenden Täter?
- Intervention bei Grenzverletzungen: Wie reagiert man bei Verdacht oder Kenntnis von Grenzverletzungen?
- Bausteine des institutionellen Schutzkonzeptes

Nutzen Sie diese Schulung, um sich, Ihre Kollegen und Ihre Patienten besser vor sexualisierter Gewalt zu schützen und ein sicheres Umfeld für alle zu gewährleisten.

Termin: 06.06.2025, 10:00-17:00 Uhr, HEI: Op d´r Eck

Dozentin: Wiltrud Worms, Diplom Pädagogin

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Gesunde Abgrenzungskompetenz stärken

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Sie möchten die Herausforderungen im beruflichen Umfeld meistern – ohne schlechtes Gewissen sich selbst und Dritten gegenüber? Sie möchten im beruflichen Kontext lösungsorientiert und sich angemessen abgrenzend kommunizieren, um langfristig gesund und mit Freude zu arbeiten?

Über Situationsanalysen aus Ihrem Arbeitsalltag, Reflexion und praktische Übungen können Sie Ihre Fähigkeiten stärken, in herausfordernden Situationen ruhig und professionell zu reagieren.

- Nur wer NEIN sagt, kann auch JA sagen: Entdecken, was daran hindert sich so abzugrenzen, dass Leistungskraft und Lebensfreude langfristig erhalten bleiben
- Die VW-Regel: Gemeinsam Strategien zum Wohle aller Beteiligten entwickeln, anstelle eines kurzfristigen „ich mach das noch schnell“

Termin: 26.11.2025, 09:00-16:00 Uhr PET: Raum Elberfeld

Dozentin: Wiltrud Worms, Diplom Pädagogin

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Deeskalationstraining - Umgang mit Aggression und Gewalt

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Unter dem Leitsatz „Mit Sicherheit in Kontakt bleiben“ beschäftigen Sie sich mit den Ursachen und mögliche Entstehungsbedingungen von Aggression und Gewalt im Gesundheits- und Sozialwesen. Sie üben Interventionen zum Umgang (Vorbeugen, Krisenmanagement, Nachsorge) in verschiedenen Fallsituationen.

- Theoretische Grundlagen Entstehung und Verlauf von Aggression
- Grundhaltung und professionelle Rolle
- Selbstwahrnehmung und Selbstmanagement
- Kommunikation in aggressiven Krisen
- Körpertechniken zur Befreiung und zum Selbstschutz
- Sicherheitsmanagement und präventive Maßnahmen
- Erfahren persönlicher Haltungen und Fähigkeiten

Termin: Bei Interesse können Sie für Ihr Team einen Termin anfragen

Dozentin: Renate Brand, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Trainerin für Aggressionsmanagement, Connecting

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

„Konflikte vermeiden und Zugang erleichtern: Praktische Ansätze für die Betreuung von demenzerkrankten Patientinnen und Patienten“

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Wir sind darauf angewiesen, dass Patientinnen und Patienten kooperieren. Patientinnen und Patienten mit Demenz können dies oft nicht. So kommt es häufig zu Situationen, die mit den üblichen Kommunikationsmustern schwer zu bewältigen sind. Daraus folgt erheblicher Stress für den demenzerkrankten Menschen ebenso wie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses. Lernen sie, angemessener und stressfreier mit demenziell erkrankten Patientinnen und Patienten umzugehen.

- Auseinandersetzung mit den Krankheitsbildern Demenz, Delir, Depression
- Selbsterfahrungsmethode „demenz balance-Modell®“
- Interventionsmethoden in Krisensituationen
- Erkennen und Nutzen von Ressourcen im Umgang mit herausfordernden Verhalten

Termine: 02.04.2025 und 03.04.2025 (2-tägig), 09:00-16:00 Uhr, STC: Raum Monika

Dozentin: Barbara Klee-Reiter, Krankenschwester, systemische Organisationsberatung und Coaching, Trainerin für DCM und IVA, Entwicklerin des demenz balance-Modell®

Ansprechpartnerin: Sabine Kettermann

Mit Spaß und einer Prise Humor die Herausforderung dementer Patienten im Krankenhaus meistern

Zielgruppe: Pflegefachpersonen und alle Interessierten

- Was ist bei dementen Patienten im Krankenhaus anders?
- Wie gehe ich mit herausforderndem Verhalten um?
- Wie schütze ich mich vor Überforderung
- Humor als eine Möglichkeit

Termin: 06.11.2025, 13:45-15:45 Uhr, PET: Raum Elberfeld

Dozentin: Dr. med. Stephanie Mücke, Fachärztin Innere Medizin und Geriatrie

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Das Delir – Diagnose, Prävention und Therapie

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Insbesondere bei älteren Patientinnen und Patienten steigt das Risiko der Ausprägung eines Delirs während Ihres Aufenthalts im Krankenhaus. Durch aktives Delir-Management kann die Ausprägung dieser akuten Desorientierung verhindert oder zumindest gemildert werden. Die Fortbildung vermittelt Grundlagen zu Früherkennung sowie Maßnahmen zu Prävention und Behandlung.

Termine: 28.01.2025 und 10.09.2025, jeweils von 17:00-19:00 Uhr, online über Videokonferenz
05.05.2025, 14:00–16:00 Uhr, VIN: Raum gr. Blauer Salon
06.05.2025, 16:15–18:15 Uhr, VIN: Raum gr. Blauer Salon
18.11.2025, 16:15–18:15 Uhr, VIN: Raum gr. Blauer Salon
19.11.2025, 14:00–16:00 Uhr, VIN: Raum gr. Blauer Salon

Dozenten: Dr. Carsten Böning, Oberarzt Anästhesie,
Philipp Nagel, Facharzt Anästhesie

Ansprechpartnerin: Sabine Kettermann

Antibiotikatherapien

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte sowie erfahrene Pflegefachpersonen

Antibiotika Teil 1 - Grundlagen der antibiotischen Therapie

- Grundsätze der antibiotischen Therapie
- Antibiotikaaanwendung in Deutschland
- Resistenzentwicklung
- Antibiotikaklassen

Antibiotika Teil 2 - Einführung in die leitliniengerechte antibiotische Therapie

- Therapeutische Strategie der Antibiotikaaanwendung
- Medikamentöse Interaktionen mit Antibiotika
- Spezielle Antibiose

Termin: 08.05.2025, 13:45-15:45 Uhr, Videokonferenz

Dozent: Dr. med. Marc Dammann, Facharzt für Allgemein- und Visceralchirurgie

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Umgang mit BtM und Schmerzmedikamenten

Zielgruppe: Pflegefachpersonen, Ärztinnen und Ärzte

Teil 1: Richtiger Umgang mit BtM (Betäubungsmitteln)

- Rechtliches
- Verantwortlichkeiten
- Korrektes Ausfüllen der BTM-Kartei
- Dokumentation BTM-Schlüssel
- Korrektes Ausfüllen der Anforderungsscheine
- Ablauf bei Fehlbestand
- Aufzeichnungen-Aufbewahrung

Teil 2: Schmerzmedikamente

- Einteilung: Opioide, nicht-Opioide Analgetika-WHO-Stufenschema
- Allgemeines
- Wirkmechanismen
- Anwendungsgebiete
- Besonderheiten

Termine: 11.03. oder 13.11.2025, jeweils von 11:00-12:30 Uhr, PET: Raum Elberfeld

Dozent: Vera Breddemann, Apothekerin

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Interdisziplinäre Behandlung im multiprofessionellen Team auf der Intensivstation: Ein umfassender Einblick in die Arbeitsabläufe der Patientenversorgung

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen
	<ul style="list-style-type: none">■ Vorstellung der Intensivstation (Struktur, Arbeitsabläufe- und Arbeitsorganisation, Arbeitszeiten, Dienstpläne, Interdisziplinäre Belegung)■ Fachbereiche■ Notfallversorgung, Pflege von beatmeten Patienten u.a.■ Hämofiltration■ Geräteparkour (Monitoring, Überwachungseinheiten)■ Infusionsmanagement■ Digitalisierung-elektronisches Dokumentationssystem■ Karriereplanung auf der Intensivstation (Zusatzqualifikationen, Weiterbildungen)■ Besichtigung der Intensivstation
Termin:	12.03.2025, 08:00-12:00 Uhr, PET: Raum Elberfeld
Dozentinnen:	Frau Maimouna Togo, Bereichsleitung Funktionsbereiche, Fachweiterbildung Anästhesie und Intensivpflege und Frau Ursula Yung-Ran Kreienkamp, Fachärztin für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Palliativmedizin und Naturheilverfahren
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Stomatherapie

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Pflege und alle Interessierten
	<p>Stomapatienten sind auf optimale Pflege und unterstützende Hilfe von qualifiziertem Pflegepersonal angewiesen. Dabei ist die prä- und postoperative Betreuung besonders wichtig, um den Patienten möglichst schnell wieder mehr Lebensqualität zu ermöglichen.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Grundlagen der Stomapflege■ Materialkunde■ Stomakomplikationen■ postoperative Beratung.
Termin:	10.04.2025, 09:30-16:30 Uhr, HEI: Raum Klosterflur 1
Dozentin:	Monika Linn, Pflegeexpertin Stoma-Kontinenz-Wunde
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

„Stomaversorgung – Was ist zu beachten?“

Zielgruppe: Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten

- Stomaarten
- Indikationen
- Komplikationen
- Anforderungen an die Stomaversorgung

Termin: 20.03.2025, 13:45-15:15 Uhr, PET: Raum Elberfeld

Dozentin: Simone Kather, Leitung Außendienst Firma Beuthel/ Vertrieb, Wuppertal

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Chronische Wunden im Klinikalltag

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Pflege und alle Interessierten

Die Versorgung von chronischen Wunden stellt im Klinikalltag oft eine Herausforderung dar. In diesem Kurs können Sie Ihr Wundwissen auffrischen und ergänzen.

- Erkennen der Wundursache
- Beurteilung der Wunde
- phasengerechte Auswahl der Wundauflagen
- Wunddokumentation

Termin: 25.09.2025, 09:30-16:30 Uhr, HEI: Raum Klosterflur 1

Dozentin: Monika Linn, Pflegeexpertin Stoma-Kontinenz-Wunde

Ansprechpartnerin: Sabine Kettermann

Kompressionstherapie

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Pflege und alle Interessierten

Die Kompressionstherapie ist essenziell zur Entstauung und in der Therapie der chronisch venösen Insuffizienz. In diesem Workshop üben wir das leitliniengerechte Anlegen von Kompressionsverbänden in Theorie und Praxis.

Termin: 13.11.2025, 14:00-17:00 Uhr, HEI: Raum Klosterflur 1

Dozentin: Kim Eckhardt, Pflegeexpertin Stoma Wunde Kontinenz

Ansprechpartnerin: Sabine Kettermann

Kompressionstherapie bei CVI (chronisch-venöse-Insuffizienz) mit Druck zum Erfolg

Zielgruppe: Pflegefachpersonen

- Wirkung der Kompression auf das Gefäßsystem
- Welche Möglichkeiten / Produkte einer Kompressionstherapie gibt es?
- Praktischer Teil: das fachlich korrekte Anlegen eines Mehrkomponentensystems (Compri 2, Urgo K2)
- Kompressionstherapie bei Immobilität
- Kontraindikationen

Termine: 19.02. oder 24.09.2025, jeweils von 13:00-14:30 Uhr, PET: Station D3.1

Dozentin: Monika Fabian, Krankenschwester, Wundexpertin ICW

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Hinweis: Bitte bequeme Kleidung anziehen mit der Möglichkeit den Unterschenkel freizumachen.

Expertenstandard Dekubitus

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen
	<ul style="list-style-type: none">■ Kategorieneinteilung nach EPUAP■ Dekubitusprophylaxe in der Pflege■ Dokumentation■ Gesetzlich verpflichtende Qualitätssicherung (QS)■ Handlungsmöglichkeiten (Fallbeispiele)
Termine:	16.01., 13.03., 22.05., 11.09. oder 09.12.2025, jeweils von 13:45-14:30 Uhr, Videokonferenz
Dozentin:	Monika Fabian, Krankenschwester, Wundexpertin ICW
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Hautprobleme infolge chronischer Wunden und deren Behandlungsoption

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen
	<ul style="list-style-type: none">■ Pflegerische Maßnahmen zur Erhaltung der Hautintegrität■ Erkennen einer Dermatide, Mazeration und entzündliche Veränderung der Haut■ Vorstellung der Produktpalette zur Prophylaxe und Behandlung
Termine:	03.04. oder 30.10.2025, jeweils von 13:45-15:15 Uhr, PET: Raum Elberfeld
Dozentin:	Monika Fabian, Krankenschwester, Wundexpertin ICW
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Phasengerechte Wundversorgung (Auswahl geeigneter Wundauflagen)

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen
	<ul style="list-style-type: none">■ Produktvorstellung■ Was nehme ich wann?■ Fallbeispiele/Diskussion
Termine:	05.06. oder 20.11.2025, jeweils von 10:30-12:30 Uhr, PET: Raum Elberfeld
Dozentin:	Monika Fabian, Krankenschwester, Wundexpertin ICW
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Wunddokumentation – IMITO

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen
	<ul style="list-style-type: none">■ Anlegen einer Wunddokumentation mit IMITO per Web oder Tablet■ Wundarten■ Korrekte Fotodokumentation■ Fallbeispiele
Termine:	23.01., 27.03., 26.06. oder 27.11.2025, jeweils von 13:45-15:15 Uhr, PET: Raum Beyenburg
Dozentin:	Monika Fabian, Krankenschwester, Wundexpertin ICW
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Stumpf nach Amputation richtig wickeln

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten
	<ul style="list-style-type: none">■ Post OP-Tag 1-21 nach Unter- oder Oberschenkelamputation■ Wundversorgung und Bandagierung des Stumpfes■ mögliche Komplikationen in der Wundheilungsphase
Termin:	25.02.2025, 11:30-12:00 Uhr, PET: Behandlungsraum, Station D3,1
Dozentin:	Monika Fabian, Krankenschwester, Wundexpertin ICW
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Akute und chronische Schmerzen

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen
	<ul style="list-style-type: none">■ Unterschied akuter und chronischer Schmerz■ Behandlung akuter und chronischer Schmerz■ Nicht medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten
Termin:	13.05.2025, 12:00-14:30 Uhr, PET: Raum Elberfeld
Dozentin:	Angela Leermann und Nadine Rabes, Pain Nurses
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Perioperative Analgesie/Akutschmerztherapie

Zielgruppe:	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Patientenkontakt
	<ul style="list-style-type: none">■ Vermittlung der Änderungen der S3 Leitlinie zu Behandlung akuter perioperativer und posttraumatischer Schmerzen■ Überprüfung und Vermittlung hauseigener perioperativer Schmerzkonzepte■ Vorstellung von Medikamenten und nicht medikamentösen Verfahren■ Besonderheiten bei geriatrischen PatientInnen
Termine:	19.03.2025, 14:00-16:00 Uhr, Online über Videokonferenz 01.10.2025, 14:00-17:00 Uhr, FRA: Konferenzraum
Dozentin:	Dr. Katrin Empt, Oberärztin Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

Schmerztherapie: Ursache und Therapie akuter und chronischer Schmerzen

Zielgruppe:	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Patientenkontakt
	<ul style="list-style-type: none">■ Physiologische Grundlagen zur Schmerzentstehung■ Medikamentöse Behandlung: Präparate, Dosierbarkeit, Einsatzbereiche■ Möglichkeiten der nicht-medikamentösen Schmerztherapie■ Bio-psycho-soziales Schmerzmodell■ Multimodales Konzept zur Behandlung chronischer Schmerzen
Termin:	12.03.2025, 14:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz
Dozentin:	Dr. Katrin Empt, Oberärztin Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

Transfer-Schulung

Zielgruppe:	Therapeutinnen und Therapeuten, Pflegefachpersonen und Ärztinnen und Ärzte
	Kurs zum Erlernen verschiedener Transfertechniken, welche im Alltag häufig sind werden erklärt und praktisch geübt. Alle Techniken werden realitätsnah trainiert.
Termine:	14.03. oder 16.09.2025, jeweils von 09:00–12:00 Uhr, MAR: Raum Alte Klausur
Dozentinnen:	Ronja Kriegeskorte/Laura Kietzmann
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

Rückenschonendes Arbeiten in der Pflege

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen
	<ul style="list-style-type: none">■ Ressourcen des Patienten bei der Mobilisation nutzen■ Rückenschonender Transfer im Bett■ Bett/Stuhl■ Vom Boden aufstehen
Termine:	05.03., 04.06., 04.09. oder 20.11.2025, jeweils von 13:45-15:15 Uhr, PET: Lounge der Station E1
Dozentin:	Ute Rodriguez-Menendez, Krankenschwester, Stationsleitung Onkologie, Cellitinnen-Krankenhaus St. Petrus
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Basisqualifikation Diabetes Pflege DDG

Zielgruppe:	Examierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheits- und Krankenpflege, Kinderkranken- und Gesundheitspflege, Examierte Altenpflege
	Die Fortbildung ist ein Angebot der DDG (Deutsche Diabetes Gesellschaft) und vermittelt zielgerichtet Basiswissen über Therapie, Folgen und Behandlung von Diabetes. <ul style="list-style-type: none">■ Kenntnisse zum diabetesspezifischen Pflegebedarf■ Erkennen und Umgehen mit diabetes- bedingten Notfallsituationen (z.B. lebensgefährliche Unterzuckerung)■ Informationen über funktionale Einschränkungen durch die Erkrankung■ Einleitung, Umsetzung und Überwachung von Veränderungsanforderungen■ Wirksamkeit des Diabetesteams in der Versorgung von Menschen mit Diabetes Typ 1 und Typ 2 in allen Lebensphasen■ Folgen von Begleiterkrankungen■ Medikamenteneinnahme
Termine:	09.04.2025 und 10.04.2025 (2-tägig), jeweils von 09:00–17:00 Uhr. HIL: Haus Rita, UG-Raum Gerhard
Dozenten:	Dr. med. Peter Loeff/Chefarzt Klinik für Gastroenterologie, Diabetologie und Allgemeine Innere Medizin Jana Scharwat/Diabetesberaterin DDG Michaela Brauner–Zurmöhle/Diabetesberaterin DDG Christopher Seftel/Diabetesberater DDG
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann
Hinweis:	Bitte das Anmeldeformular (PDF) ausfüllen und mit den entsprechenden Unterlagen (Kopie Personalausweis/ Urkunde Krankenpflege oder Altenpflege) an Frau Scharwat (Diabetesberaterin DDG (jscharwat@sthildegardis.de, 0221-4003-8280) weiterleiten.

Diabetes Update – Pflichtfortbildung Diabetes für alle Pflegenden mit der Zusatzqualifikation „Basisqualifikation Diabetes Pflege DDG“ oder „Diabetesversierte Pflegekraft“

Zielgruppe:	Pflichtfortbildung Diabetes für alle Pflegenden mit der Zusatzqualifikation „Basisqualifikation Diabetes Pflege DDG“ oder „Diabetesversierte Pflegekraft“ und alle Interessierten
	<ul style="list-style-type: none">■ Epidemiologie, Pathophysiologie und Genetik des Diabetes mellitus■ Therapieschemata■ Notfallmanagement in der Diabetologie
Termine:	1. 05.02.2025-GLP1-Analoga/„Abnehmspritze“ 2. 02.07.2025-Insuline–Welche gibt es und wie wirken sie? 3. 12.11.2025–Ernährung bei Diabetes im Krankenhaus jeweils von 09:00–13:00 Uhr, HIL: Haus Rita, UG-Raum Gerhard
Dozenten:	Diabetesberater, Diabetesberaterin DDG, Diabetologe DDG
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

DFS – Diabetisches Fußsyndrom erkennen und deren Behandlungszyklus

Zielgruppe: Pflegefachpersonen

- DFS eine Diagnose ohne Heilung!
- Welche Fachdisziplinen sind leitlinienkonform zuständig?
- Ursache und Symptomatik
- Behandlungsoptionen
- Richtiger Einsatz von Hilfsmitteln

Termin: 13.02.2025, 10:30-12:30 Uhr, PET: Raum Elberfeld

Dozentin: Monika Fabian, Krankenschwester, Wundexpertin ICW

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

EKG – Beurteilung und Auswertungen

Zielgruppe: Pflegefachpersonen

- Grundlagen der Anatomie, Physiologie des Herzens und des Erregungsleitungssystems
- Geschichte des EKGs
- Das normale EKG
- Das EKG richtig anlegen und Interpretieren
- Die wichtigsten pathologischen Veränderungen mit Fallbeispielen

Termin: 07.03.2025, 13:30-14:30 Uhr, PET: Raum Elberfeld

Dozent: Dr. Olaf Grebe, Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und spezielle Rhythmologie

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Herzrhythmusstörungen

Zielgruppe: Pflegefachpersonen

- Herausforderungen in der Versorgung älterer Menschen im modernen Krankenhaus
- Formen von Herzrhythmusstörungen
- Diagnose
- Behandlungsmöglichkeiten

Termin: 14.11.2025, 13:30-14:30 Uhr, PET: Raum Elberfeld

Dozent: Dr. Olaf Grebe, Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und spezielle Rhythmologie

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Onkologie-Update

Zielgruppe: Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten

- Mammakarzinom
- Lungenkarzinom
- Gastrointestinale Tumore
- Maligne hämatologische Erkrankungen

Termin: 11.11.2025, 09:30 – 12:30 Uhr, PET: Raum Elberfeld

Dozent: Dr. med. Matthias Sandmann, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie/Onkologie und Palliativmedizin

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Rheumatologie-Updates

Zielgruppe: Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten

- Übersicht
- Symptome
- Diagnosen
- Therapien

Termine: 18.02., 13.05., 30.09. oder 25.11.2025, jeweils von 13:45-14:45 Uhr, STJ: Raum Luise

Dozent: Dr. med. Björn Bühring, Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie und Geriatrie

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

PPR 2.0 Einstufung: Eine übereinstimmende Pflegedokumentation in Orbis

Zielgruppe:	Erfahrende und neue Pflegefachpersonen
	<ul style="list-style-type: none">■ Allgemeine Pflege/Spezielle Pflege■ Pflegestatus■ Assessments- Erfassung■ Pflegeplanung/Evaluation/Beurteilung■ Pflegebericht
Termine:	30.01., 06.02., 06.11. oder 20.11.2025, jeweils von 10:00-13:00 Uhr, PET: Raum Beyenburg
Dozentin:	Christine Becker, Assistentin Pflegedokumentation-Koordination
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

MTS – Ersteinschätzung nach dem Manchester-Triage-System

Zielgruppe:	Pflegefachkräfte aus Notaufnahmen und Ambulanzen
	<ul style="list-style-type: none">■ Einführung in das Thema: Ziel der Ersteinschätzung, Abgrenzungen, Vergleich existierender Systeme■ Einführung in das Manchester Triage System: Aufbau des Systems, Ablauf einer Ersteinschätzung, Schmerzeinschätzung in der Notaufnahme, Integration der Berufserfahrung des Mitarbeiters / der Mitarbeiterin und des subjektiven Empfindens des Patienten■ Praktische Übungen mit Fallbeispielen■ Abgrenzung zur Behandlungspriorität im Massenanfall / Katastrophenfall: Präklinische Vorgehensweisen, klinische Vorbereitungen auf Schadensfälle■ Rechtliche Situation in der Notaufnahme (Schwerpunkt Pflege), juristische Aspekte der Ersteinschätzung und des neuen Aufgabenbereichs, Bedeutung der Dokumentation
Termine:	27.03.2025 und 28.03.2025 (2-tägig), jeweils von 09:00-17:00 Uhr, HEI: Raum Op d`r Eck
Dozenten:	Netzwerk Ersteinschätzung
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann
Hinweis:	Die Lehrgänge sind bei der Registrierung beruflich Pflegenden als Weiterbildung anerkannt.

Fit für die Klinik

Zielgruppe:	Altenpflegekräfte
	<p>Diese Fortbildung richtet sich speziell an Altenpflegekräfte, die neu oder erstmalig in einem Krankenhaus tätig sind. Sie bietet eine wertvolle Einführung in die spezifischen Herausforderungen und Anforderungen des Krankenhausumfelds.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Wie funktioniert ein Krankenhaus?■ Rechtliche Grundlagen■ Akutschmerz, Demenz und Delir■ Die Funktionsabteilungen Aufgaben und Anforderungen■ Labor und Umgang mit Transfusionen■ Rückenschonende Arbeitsweise■ Dokumentation und Pflegeplanung■ Expertenstandard Dekubitus Grundlagen Wunden und Dokumentation■ Umgang mit schwierigen Patienten/Angehörigen
Termine:	Die Termine werden noch bekannt gegeben. Die Fortbildung findet an drei Tagen von jeweils 09:00-16:00 Uhr statt.
Kursleitung:	Ute Rodriguez-Menendez, Krankenschwester, Stationsleitung Onkologie
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung, Update für Fachärzte und ABS-Experten

Infektionskrankheiten gehören auch in den hochentwickelten Industrieländern zu den häufigsten Todesursachen. Die in diesem Kurs vermittelten Inhalte sollen dazu befähigen, Infektionskrankheiten aufgrund ihres klinischen Erscheinungsbildes in differential-diagnostischen Prozessen zu berücksichtigen, notwendige Diagnostik situations- und zeitgerecht anzufordern sowie empirische und gezielte Therapiekonzepte zu erstellen.

Ferner sollen prophylaktische und präventive Therapiekonzepte für einzelne Entitäten vermittelt werden.

Der Kurs soll Standards vermitteln, die verbundweit die Qualität der Diagnostik und Therapie von Infektionskrankheiten sichern. Darüber hinaus sollen in diesem Rahmen neue Leitlinien und Studienerkenntnisse vorgestellt werden, die eine unmittelbare Praxisimplikation haben.

Kurs 1

- 1. Das kleine und das große 1 x 1 der Antibiotikatherapie**
Prof. Dr. Pia Hartmann; Leitung Department für Klinische Infektiologie; St. Vinzenz
- 2. Rationale mikrobiologische Diagnostik (Diagnostic Stewardship)**
Dr. med. Thomas Hoppe; Leiter der Mikrobiologie, Labor Dr. Wisplinghoff
- 3. TB or not TB – Infektionen durch Mycobacterium tuberculosis complex und nicht tuberkulöse Mykobakterien (NTM)**
Prof. Dr. Pia Hartmann; Leitung Department für Klinische Infektiologie; St. Vinzenz

Kurs 2

- 1. Abdominelle Infektionen**
Jan Dinkel, Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie und Infektiologie; Cellitinnen-Severinsklösterchen
- 2. Harnwegsinfektionen**
Dr. med. Ute Gebert, Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie und Infektiologie; Cellitinnen-Severinsklösterchen
- 3. Haut- und Weichteilinfektionen**
Dr. med. Mascha Mues, Department für Klinische Infektiologie; St. Vinzenz
- 4. Impfungen/(Prä und Postexpositions-) Prophylaxen für ausgewählte Erkrankungen**
Prof. Dr. med. Mark Oette, Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie und Infektiologie; Cellitinnen-Severinsklösterchen

Termin: Kurs I: 18.02.2025, 17:00-20:00 Uhr,
VIN: Raum gr. Blauer Salon

Kurs II: 13.05.2025, 17:00-20:00 Uhr,
AUG Raum Festsaal

Kurs 3

- 1. Respiratorische Infektionen**
Dr. med. Martin Hackelöer, Klinik für Innere Medizin, Pneumologie, Infektiologie, Rheumatologie, Cellitinnen-Krankenhaus St. Marien
- 2. Blutstrominfektionen**
Dr. med. Jakob Schröder, Klinik für Innere Medizin, Pneumologie, Infektiologie, Rheumatologie, Cellitinnen-Krankenhaus St. Marien
- 1. Sepsis**
Dr. med. Jakob Schröder, Klinik für Innere Medizin, Pneumologie, Infektiologie, Rheumatologie, Cellitinnen-Krankenhaus St. Marien

Termin: Kurs III: 02.09.2025, 17:00-20:00 Uhr, MAR Alte Klausur

Dozenten: Prof. Dr. med. Pia Hartmann, Leitung Department für Klinische Infektiologie; Cellitinnen-Krankenhaus St. Vinzenz (Kurs I)
Prof. Dr. med. Mark Oette, Chefarzt der Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie und Infektiologie (Kurs II)
Dr. med. Jakob Schröder, DTMIH, Leitender Oberarzt der Klinik für Innere Medizin, Sektionsleitung Infektiologie, Reise- und Tropenmedizin (Kurs III)

Ansprechpartnerin: Sabine Kettermann

Hinweis: Der Kurs findet als Hybridveranstaltung (Präsenz/Online) an drei Terminen an drei verschiedenen Standorten statt (siehe unten). Aufgrund des teilweisen interaktiven Charakters des Kurses, ist eine Teilnahme in Präsenz angeraten.

Treffen für Hygienebeauftragte Ärzte, ABS-Experten und Apotheker

Zielgruppe:	alle Hygienebeauftragten Ärztinnen und Ärzte, ABS-Experten
	Regelmäßige Treffen zum Austausch über und zur Vereinheitlichung von Vorgehensweisen für die Tätigkeit als Hygienebeauftragte Ärztin und Hygienebeauftragter Arzt.
Termine:	10.04., 04.07. und 06.11.2025, jeweils von 13:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz
Dozentin:	Dr. med. Luba Lendowski, Leitung Krankenhaushygiene der HDC und Fachärztin für Hygiene und Umwelt, ÖGD, Allgemeinmedizin
Ansprechpartnerin:	Christina Huckelmann

Reanimation bei Früh- und Neugeborenen

Zielgruppe:	Pflegefachkräfte, Hebammen, Ärztinnen und Ärzte der geburtshilflichen Abteilungen und der Anästhesie
	Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Atem- und Herzstillstand bei Früh- und Neugeborenen. Innerhalb dieser Fortbildung wird auch ein praktischer Teil auf der Station durchgeführt. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung sollte einmal jährlich erfolgen.
Termine:	20.02.2025 oder 28.08.2025, 14.00–17.00 Uhr 15.05.2025 oder 06.11.2025, 16.00–19.00 Uhr Jeweils HEI: Raum Op d´r Eck
Dozenten:	Max Dunker, Dr. Andreas Klein, Thomas Pabst, Dr. Sören Reiner, Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Kliniken der Stadt Köln
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

Beatmungsstrategien und Weaning

Zielgruppe:

alle an Beatmung interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Krankenhäuser und alle am Weaning-Prozess beteiligten Mitarbeiter des MAR, d.h. Ärztinnen und Ärzte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen der Pflege, Atmungstherapie, Physiotherapie, Logopädie bzw. diplomierte Sprachheiltherapie, des Sozialdienstes (insbes. Teil 4) und des Case Managements (insbes. Teil 4)

Die Fortbildung besteht aus vier Themenbereichen.

Teil 1: Beatmung 1

- Grundlagen
- Normale Ruhe-Atmung
- Klassifikation der Beatmungsformen
- Indikationen verschiedener Beatmungsformen
- Lungenprotektive Beatmung
- Beatmung beim ARDS, sedierter Patient
- Beatmung bei schwerer Atemwegsobstruktion, sedierter Patient
- NIV - Indikationen
- NIV - absolute Kontraindikationen
- NIV - relative Kontraindikationen
- NIV - Abbruchkriterien
- Ernährung unter NIV
- Komplikationen der Beatmung
- Verhinderung der Tubus-assoziierten Pneumonie

Teil 2: Beatmung 2 und Weaning 1

- Blutgasanalyse
- Gefahren der Technik
- Wechsel der Trachealkanülen
- Was in einem Beatmungszimmer sein sollte
- Beatmungsrelevante Medikation
- Sedierung, Sedierungstiefe, Delirmanagement
- Weaning
- Tägliche Prüfung der Entwöhnbarkeit
- Spontanatmungsversuch – SBT
- Entscheidung über Extubation bzw. Dekanülierung
- NIV-Fähigkeit bei Extubation bzw. Dekanülierung
- NIV bei Extubation bzw. Dekanülierung
- Vorgehen nach fehlgeschlagenem Spontanatmungsversuch
- Hustenassistenz – Cough Assist

Termin:

20.03.2025, 15:00-16:30 Uhr
online über Videokonferenz

12.06.2025, 15:00-16:30 Uhr
online über Videokonferenz

Teil 3: Weaning 2

- Darstellung unseres Weaningzentrums anhand der Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin:
- Generelle Anforderungen an das Weaning-Zentrum: Definition „Weaning-Zentrum“, Behandlungskonzept, Merkmale einer Weaning-Einheit, Station für außerklinische Beatmung
- Technische Ausstattung: Respiratoren, Interfaces – Tuben, Trachealkanülen, Masken, Sonographie (Oberbauch und Herzecho), mobiles Röntgen, BGA-Gerät, Inhalationssysteme (auch für Beatmete), Kapnometrie, transkutan oder endtidal, Adipositas-Spezialbett, Hebevorrichtung, Flexible und starre Bronchoskopie, Gastroskopie mit Anlage von PEG und PEJ bzw. Jet-PEG, Nierenersatzverfahren, Schlaflabor, Polysomnographie, Respiratorische Notfälle, Monitoring
- Personalausstattung der Weaning-Einheit: Ärzte, Pflege, Physiotherapie, Atmungstherapie, Logopädie
- Prozessqualität: S2k-Leitlinie „Prolongiertes Weaning“, Patientenübernahme, Patientenschulung, Entlassung/Überleitungsmanagement, Arzt- und Pflegeberichte
- Weaning am Lebensende – Übergang zur Palliativmedizin
- Ergebnisqualität: Teilnahme am Weaning-Register, Qualitätsmanagement

Termin:

25.09.2025, 15:00-16:30 Uhr
online über Videokonferenz

Teil 4: Weaning 3

- Atmungstherapie, Physiotherapie und Logopädie im Weaning - Die Therapeuten werden ihre Funktionen und Tätigkeiten im Allgemeinen und im Speziellen in Bezug auf Weaning, Intensiv und Beatmungstherapie mit praktischen Tipps darstellen.

Termin:

11.12.2025, 15:30-16:30 Uhr,
online über Videokonferenz

Dozent:

Dr. med. Peter Liesegang, Oberarzt Innere Medizin/
Spezielle internistische Intensivmedizin/Somnologie (DGSM)

Ansprechpartnerin:

Sabine Kettermann

Fortbildungsreihe des Alterstrauma-Zentrums (ATZK)

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Patienten des Alterstraumazentrums (ATZK) betreuen

1. **Versorgung ATZK Patienten in der Notaufnahme:**
Screening-Tools, Schmerz- und Delirmanagement

Termin: 12.03.2025, von 15:30-16:30 Uhr, online über Videokonferenz

2. **Stationäre Versorgung geriatrischer Patienten der Unfallchirurgischen Abteilung.**
Triggerfrakturen, Patient Blood Management (PBM), Wund- und Dekubitusversorgung

Termin: 14.05.2025, von 15:30-16:30 Uhr, online über Videokonferenz

3. **„Update“ Session zu Anämie, Delir und Osteoporose**

Termin: 24.09.2025, von 15:30-16:30 Uhr, online über Videokonferenz

4. **Medikamentenmanagement und geriatrisches Assessment in der Alterstraumatologie**

Termin: 12.11.2025, von 15:30-16:30 Uhr, online über Videokonferenz

Dozenten: aus Unfallchirurgie und Geriatrie des ATZK

Ansprechpartnerin: Sabine Kettermann

Fortbildungen des onkologischen Zentrums

Zytostatika – Sicherheitsschulungen

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Zytostatika umgehen (z.B. Vorbereitung, Applikation, Entsorgung der Zytostatikazubereitungen und -materialien, etc.).
Dieser Termin ist 1x pro Jahr gesetzlich vorgeschrieben!

- Basiswissen über Zytostatika (Wirkung, Toxizität, Risiken)
- Umgang mit Zytostatika auf Station (Vorbereitung und sichere Applikation)
- Richtige Entsorgung von Zytostatika
- Verhalten und Maßnahmen bei Zytostatika-Unfällen
- Paravasation

Termine: 13.03.2025, 11:00-12:30 Uhr, VIN: Raum gr. Blauer Salon
17.06.2025, 14:00-15:30 Uhr, HEI: Raum Op d`r Eck
07.10.2025, 14:00-15:30 Uhr, online über Videokonferenz

Dozent/-innen: aus Zytostatikaabteilung der Apotheke

Ansprechpartnerin: Sabine Kettermann

Psychoonkologische Perspektiven im Akutkrankenhaus

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen des Krankenhauses

Wie sieht psychoonkologisches Arbeiten im Krankenhausalltag aus?

- Einblick in die Begleitung von Patienten und Angehörigen im Erkrankungsverlauf.
- Bedarfe beim Patienten erkennen
- Welche Gefühle/ Welches Erleben können im Rahmen einer onkologischen Erkrankung vorkommen?
- Eruiierung der Bewältigungsmöglichkeiten
- Anwendungsbezug mit Fallbeispielen
- Raum für Fragen der Seminarteilnehmer

Termin: 09.10.2025, 14:00-16:00 Uhr, HEI: Raum Klosterflur 1

Dozentinnen: Iris Engelhardt, Maria Herzhauser, Psychoonkologinnen

Ansprechpartnerin: Sabine Kettermann

Krebspatienten auf Normalstation – Basiswissen onkologische Pflege

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Pflege und Funktionsbereichen
	Im Pflegealltag kommen wir immer wieder in Kontakt mit Patienten, die eine onkologische Grunderkrankung mitbringen. Vor allem Patienten mit Darm-, Pankreas- und Lungenkrebs. Was bedeuten die genannten Erkrankungen für den Patienten? Welche Symptome sind bei diesen Patienten häufig? Was kommt im weiteren Behandlungsverlauf auf sie zu und wie kann ich sie bestmöglich unterstützen? In dieser Fortbildung wird Basiswissen aus der onkologischen Pflege vermittelt für einen sichereren Umgang mit Krebspatienten.
Termin:	10.03.2025, 09:00-16:00 Uhr, VIN: Raum kl. Blauer Salon
Dozentin:	Regina Agusta/Svenja Vinciguerra, Onkologische Fachpflege, Palliative Care Nurse
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

Palliative Care außerhalb der Palliativstation

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Pflege und Funktionsbereichen
	In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit sterbenden Patienten außerhalb der Palliativstation. Was ist Palliative Care? Was kann ich an Palliativpflegeelementen auch auf Normalstation umsetzen, um Patienten im Sterbeprozess optimal zu begleiten?
Termin:	17.03.2025, 09:00-16:00 Uhr, VIN: Raum kl. Blauer Salon
Dozentin:	Regina Agusta/Svenja Vinciguerra, Onkologische Fachpflege, Palliative Care Nurse
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

Fortbildungen des Darmzentrums

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen des Krankenhauses

1. **Was ist Darmkrebs? Was ist ein Darmzentrum?
Vorstellung unseres DKG zertifizierten Darmzentrums**

Termin: Mittwoch, 12.02.2025

2. **Chirurgische Therapie von Darmkrebs**

Termin: Mittwoch, 14.05.2025

3. **Neo- und adjuvante Therapie von Darmkrebs**

Termin: Mittwoch, 10.09.2025

4. **Nachbehandlung und Stomatherapie**

Termin: Mittwoch, 12.11.2025

Ort: jeweils von 14:15-15:00 Uhr, FRA, Konferenzraum D4, 4. Etage, Raum A411 und online über Videokonferenz GoToMeeting

Dozent: Ärzte der Allgemein- und Viszeralchirurgie

Ansprechpartnerin: Sabine Kettermann

Büro und Organisation

Neue Impulse für das Sekretariat im Gesundheitswesen

Zielgruppe:	Sekretärinnen und Sekretäre aller klinischen Bereiche und in der Verwaltung
	<p>Das Arbeiten für mehrere Vorgesetzte und/oder Teams stellt eine ganz besondere Herausforderung dar, denn durch die unterschiedlichen Persönlichkeiten, Arbeitsstile und Aufgaben passiert es schnell, dass man zwischen die Stühle gerät. Aus diesem Grund braucht die Teamassistenz neben Organisationstalent und einem hervorragenden Zeitmanagement ausgeprägte soziale Fähigkeiten, um souverän, gelassen und diplomatisch zu agieren.</p> <p>In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie den Spagat im Spannungsfeld mit diversen Anspruchsgruppen erfolgreich gestalten können, ohne dabei selbst auf der Strecke zu bleiben. Sie erfahren, was es bedarf, um mehrere Chefs und/oder Teams effizient zu unterstützen und was Sie tun können, um die Zusammenarbeit positiv zu beeinflussen.</p> <p>Getreu dem Motto „aus der Praxis für die Praxis“ werfen wir dabei einen Blick auf Ihre Abläufe und Arbeitsweisen im Team und bearbeiten konkrete Themen Ihrer Wahl.</p>
Termine:	11.09.2025 und 12.09.2025 (2-tägig), jeweils von 09:00-16:30 online über Videokonferenz
Dozentin:	Claudia Behrens-Schneider, Trainerin für Management-Assistenz, Systemischer Coach
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

Zeit- und Selbstmanagement

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen
	<p>Manchmal nehmen die Anforderungen im Arbeitsalltag überhand. Die Informationsflut ist nicht mehr zu bändigen und die ständigen Unterbrechungen sorgen dafür, dass Sie kaum noch konzentriert an Ihrer Hauptaufgabe dranbleiben können. Das Seminar soll die Mitarbeitenden unterstützen, den Arbeitsalltag erfolgreich und kräftesparend zu bewältigen und dabei Zeit für das Wesentliche zu haben.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Analyse des eigenen Arbeitsverhaltens■ Prioritäten erkennen und setzen mit dem Eisenhower-Prinzip■ Aufgaben und Tagesabläufe strukturieren mit der ALPEN-Methode, Einmal-Regel u.v.m.■ Hilfreiche Tagesroutinen implementieren■ Arbeiten mit Aufgabenlisten, vorausschauende Tages-, Wochen-, Monats- und Jahresplanung um wichtige Fristen, Termine und ähnliches nicht aus den Augen zu verlieren■ Annahmegerechtes Nein bei Last-Minute Aufträgen oder bei Überbelastung vermitteln
Termin:	06.05.2025, 09:00-16:00 Uhr, Videokonferenz
Dozentin:	Stefanie Plum, systemischer Business Coach
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Zeitmanagement – Workshop

Zielgruppe:	Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus allen Bereichen
	<p>Im Zeitmanagement-Workshop steht unser Umgang mit Zeit und die Zielsetzung beim Zeitmanagement im Fokus stehen. Sie lernen Techniken zur Priorisierung kennen und wir sprechen über Verhaltensweisen sowie Maßnahmen, um die eigene Zeitplanung zu verbessern und die Produktivität zu steigern. Der Kurs bietet praxisorientierte Tipps und Strategien, die Ihnen helfen, Ihre Aufgaben effizienter zu organisieren und Zeitfresser zu identifizieren. Der Kurs hat zum Ziel, dass Sie danach Ihre Zeit besser verwalten, Stress reduzieren und Ihre beruflichen sowie persönlichen Ziele effektiver erreichen können.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Definition von Zeit■ Umgang mit Zeit■ Ziele beim Zeitmanagement■ Priorisierung■ Verhaltensweisen, Maßnahmen, Hilfsmittel■ Pausen
Termine:	11.03. oder 16.09.2025, jeweils von 09:00–12:00 Uhr, VIN: Raum gr. Blauer Salon
Dozent:	Dr. Vitali Heidt, FB IT
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

Workshop Projektmanagement

Zielgruppe: Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aller Berufsgruppen, die kleinere Projekte umsetzen

Alle Bereiche in unserem Verbund verändern sich kontinuierlich. Sei es eine Prozessveränderung auf Station oder ein Systemwechsel im Verwaltungsbereich. Damit die Veränderung ein Erfolg wird, braucht es Mitarbeitende, die dies in die Hand nehmen und leiten. Wir möchten Ihnen hierfür praktische und simple Hilfestellungen mitgeben, um die vielen kleinen Projekte erfolgreich durchzuführen.

- Welche Schritte müssen gelaufen sein, bevor ein Projekt starten kann?
- Wie muss ein Projekt organisiert werden?
- Wie informiere und kommuniziere ich in der Projektgruppe?
- Was bedeutet SMART?
- Was und wie dokumentiere ich?
- Wann ist ein Projekt abgeschlossen?

Termin: 12.03.2025, 09:00-12:00 Uhr, VIN, Raum: großer blauer Salon

Dozentinnen: Lena Demircan (FB IT) und Larissa Pauly (FB IT)

Ansprechpartnerin: Sabine Kettermann

Krankenhausfinanzierung – Auswirkung gesetzlicher Veränderungen auf unsere Krankenhäuser

Zielgruppe: Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus allen Bereichen

Die Rahmenbedingungen des Gesundheitswesens sind in einem kontinuierlichen Wandel. Dies betrifft sowohl Regelungen auf der Ebene des Landes NRW, mit der Umsetzung des Krankenhausplanes, als auch die der Bundesebene mit der geplanten Krankenhausreform. Parallel sollen die bisher stationär erbrachten Behandlungen verstärkt ambulant durchgeführt werden. Die unterschiedlichen Initiativen haben Einfluss auf die Struktur und Prozesse unserer Krankenhäuser.

Im Rahmen der Fortbildung werden grundsätzliche Entwicklungen sowie Vorbereitungen der HDC darauf erläutert. Gemeinsam können mögliche Lösungsansätze diskutiert werden.

Termin: 26.03.2025, 14:00-17:00 Uhr, STC: Raum Monika

Dozent: Jörg Blaesius, HDC Stabsstelle Medizinstrategie und Unternehmensentwicklung

Ansprechpartnerin: Sabine Kettermann

Haftungsfragen im Klinikalltag

Zielgruppe: Pflegefachpersonen, Ärztinnen und Ärzte

- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Pflichten von Mitarbeitenden und Patientenrechte
- Behandlungs- bzw. Pflegefehler, Haftung und Versicherung

Termin: 09.04.2025, 14:00-15:00 Uhr, Videokonferenz

Dozentin: Melanie Rodehorst, Justiziarin

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Personalrecht: Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Grundlagen und die Besonderheiten des kirchlich-caritativen Arbeitsrechts

Sie sind Mitarbeiter einer Caritas-Einrichtung und die Systematik und Inhalt unserer Tarifverträge, den AVR Caritas, sind Ihnen noch fremd? Diese Schulung verschafft Ihnen einen kompakten Überblick über die Grundlagen und Besonderheiten des tariflichen Arbeitsrechts.

Von der Einstellung bis zur Beendigung, Urlaub, Krankheit, Befristungen und einiges mehr. Anhand praktischer Beispielfälle holen wir Sie gerne rechtlich ab.

Termine: 20.03.2025, 09:00-12:00 Uhr, online über Videokonferenz
10.10.2024, 09:00-12:00 Uhr, online über Videokonferenz

Dozent: Tim Vlachos, Rechtsanwalt, Leiter Stabsstelle Arbeitsrecht, FB Personal und Recht

Ansprechpartnerin: Sabine Kettermann

Office-Excel Grundlagen

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Berufsgruppen Sie lernen die grundlegenden Funktionen von Excel: <ul style="list-style-type: none">■ Die Arbeitsumgebung■ Tabellen erstellen, gestalten und drucken■ Umgang mit Formeln und einfachen Funktionen■ Sortieren und filtern■ Formatierung und Layout
Termine:	11.03. oder 12.08.2025, jeweils von 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz
Dozent:	Holger Niemeyer, bitwork GmbH
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

Office-Excel Aufbaukurs

Zielgruppe:	Fortgeschrittene Anwenderinnen und Anwender Sie bringen zum Kurs eine Vorlage oder Problemstellung mit, die sie gerne bearbeiten möchten. Die Kursinhalte richten sich nach Ihren Fragen und Wünschen z. B.: <ul style="list-style-type: none">■ Komplexe Formeln und Funktionen (S-Verweis, W-Verweis)■ Bedingte Formatierung■ Matrix und Logikfunktionen■ Pivot-Tabellen■ Diagramme
Termin:	23.09.2025, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz
Dozent:	Holger Niemeyer, bitwork GmbH
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

Was haben Pommes und Schweizer Käse mit dem Qualitäts- und Risikomanagement zu tun?

Zielgruppe:	alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für Anfänger geeignet! Kennen Sie das: schon wieder ist jemand mit dem Klemmbrett auf Station unterwegs und begrüßt mit den Worten „Wir sind das freundliche Auditteam“? Der Kurs bietet in 3 Modulen einen Blick hinter die Kulissen des Qualitäts- und Risikomanagements. <ul style="list-style-type: none">■ Teil 1: Grundlagen des Qualitäts- und Risikomanagements■ Teil 2: Qualitätsmanagement: Anforderungen durch Externe (Medizinischer Dienst, gemeinsamer Bundesausschuss, Zertifizierungsgesellschaften)■ Teil 3: Risikomanagement: Risikoerkennung und -vermeidung Der Kurs vermittelt Basiswissen und ermöglicht durch praktische Übungen in der Gruppe Instrumente des QRM in den Alltag zu integrieren. Haben Sie Appetit bekommen? Dann melden Sie sich gerne an.
Termine:	05.11., 12.11. und 19.11.2025, jeweils von 08:30-12:00 Uhr, PET: Raum Elberfeld
Kursleitung:	(Gruppe von Dozenten): Jennifer Sailer (Anke Brandenburger, Julia Merk, Maria Pavic), Qualitätsmanagementbeauftragte des Cellitinnen-Klinikverbundes St. Petrus und St. Josef
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski
Hinweis:	Teil 1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an Teil 2 und/oder Teil 3

Strahlenschutz

Kurs zur Aktualisierung der Fachkunde und der Kenntnisse im Strahlenschutz für Ärztinnen und Ärzte, MTRA's, sowie sonstiges medizinisches Personal

Rechtliche Grundlage: gemäß § 48, § 49 und § 145 Strahlenschutzverordnung

Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none">■ Ärztinnen und Ärzte mit Fachkunde im Strahlenschutz für Röntgendiagnostik (8 Stunden)■ Ärztinnen und Ärzte mit Fachkunde im Strahlenschutz für Röntgendiagnostik, Nuklearmedizin und Strahlentherapie (12 Stunden)■ Ärztinnen und Ärzte mit Kenntnissen im Strahlenschutz, z.B. Ärzte vor Ort im Rahmen der Teleradiologie, (8 Stunden)■ MTRA's mit Fachkunde im Strahlenschutz für Röntgendiagnostik, Nuklearmedizin und Strahlentherapie (12 Stunden)■ Medizinisches Personal mit Kenntnissen im Strahlenschutz, z.B. Pflegekräfte, MFA's, Funktionspersonal in OP, Ambulanz, Endoskopie, Herzkatheter, TUR (8 Stunden)
Termine:	04.02. - 06.02.2025, jeweils von 16:00-19:30 Uhr, HEI: Raum Op d´r Eck' 08.03.2025, 09:00–17:15 Uhr, PET: Verwaltungsgebäude Raum Elberfeld 20.05. - 22.05.2025, jeweils von 16:00-19:30 Uhr, MAR: Raum Alte Klausur 31.05.2025, 09:00–17:15 Uhr, PET: Verwaltungsgebäude Raum Elberfeld 11.11. - 13.11.2025, jeweils von 16:00-19:30 Uhr, FRA: Raum Altes Refektorium
Kursleitung:	Dr. med. Markus Wingen, Chefarzt Radiologie, HEI
Dozent/-innen:	Dr. med. Markus Wingen, Chefarzt Radiologie, HEI Prof. Dr. med. Daniel Thomas, Chefarzt der Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie, VIN Dr. med. Özlem Kirschek, Chefarztin der Klinik für Radiologie, FRA Dr. med. Michael Bühr, Leiter Institut für Radiologie, MVZ St. Marien, am MAR
Hinweise:	Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die eine 12-stündige Aktualisierung benötigen, nehmen jeweils an allen drei Nachmittagen (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) teil (3 x 4 Unterrichtseinheiten). Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die eine 8-stündige Aktualisierung benötigen, nehmen jeweils nur am zweiten und dritten Nachmittag (Mittwoch und Donnerstag) teil (2 x 4 Unterrichtseinheiten).
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz

Grundkurs Strahlenschutz nach Strahlenschutzverordnung mit integrierter Unterweisung (Theorie und Praxis) zum Erwerb der Fachkunde, 26 Stunden

Nach den Richtlinien Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen

Zielgruppe:

Ärztinnen und Ärzte sowie Personen, die im medizinischen Bereich tätig sind, wie z. B. Medizinphysiker, Chemiker, Biologen

Dieser Kurs vermittelt die Grundlagen der Fachkunde nach der Röntgen- und Strahlenschutzverordnung.

- Grundlagen der Strahlenphysik
- Strahlenbiologische Grundlagen einschl. der Wirkung kleiner Dosen
- Dosisbegriffe und Dosimetrie
- Grundlagen und Grundprinzipien des Strahlenschutzes (Beschäftigte, Bevölkerung, Patient)
- Natürliche und zivilisatorische Strahlenexposition des Menschen
- Unfallsituation (Maßnahmen, Verhalten, Meldepflicht), Vorschriften

Termine:

21.02. - 23.02.2025 MAR: Raum Alte Klausur
05.09. - 07.09.2025, MAR: Raum Alte Klausur
26.09. - 28.09.2025, PET: Verwaltungsgebäude Raum Elberfeld

Jeweils:

Freitag: 09:00–17:15 Uhr

Samstag: 09:00–17:15 Uhr

Sonntag: 09:00–16:15 Uhr

Spezialkurs Röntgendiagnostik, 20 Stunden

Zielgruppe:

Ärztinnen und Ärzte die einen Strahlenschutzgrundkurs absolviert haben.

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs vertieft, es erfolgt eine fachliche Spezialisierung auf den Bereich der Röntgendiagnostik.

- Röntgeneinrichtungen und Störstrahler
- Dosimetrie und Messgeräte in der Röntgendiagnostik
- Strahlenschutzeinrichtungen in der Röntgendiagnostik
- Strahlenschutz der Beschäftigten und Patienten
- Strahlenschutzmessungen und Dokumentation
- Strahlenexposition und Strahlenrisiko
- Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle
- Maßnahmen bei Unfällen durch unbeabsichtigte Strahlenexposition
- Vorschriften

Termine:

04.04. - 06.04.2025

14.11. - 16.11.2025

Jeweils im MAR: Raum Alte Klausur

Freitag: 09:00–16:15 Uhr

Samstag: 09:00–16:15 Uhr

Sonntag: 09:00–12:15 Uhr

Kursleiter:

Dr. med. Michael Buhr, Facharzt für Radiologie, Betriebsmedizin, Notfallmedizin, Leitender Radiologe im Cellitinnen-Krankenhaus St. Marien

Hinweis:

Fortbildungspunkte werden nach dem Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

Ansprechpartnerin:

Sabine Kettermann

Weiterbildungen

Kinaesthetics Grundkurs in der Pflege

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen, Hebammen und Physiotherapeutinnen und –therapeuten
	Die Teilnehmer/-innen setzen sich intensiv mit ihrer eigenen Bewegungskompetenz auseinander und lernen das Kinaesthetics-Konzeptsystem kennen. Dadurch wird es möglich, die eigene Bewegung in alltäglichen Aktivitäten unter verschiedenen Blickwinkeln zu beobachten, besser zu verstehen und aktiv zu verändern. <ul style="list-style-type: none">■ Bedeutung der eigenen aktiven Bewegung und der Selbstkontrolle von alltäglichen Aktivitäten im pflegerischen Tun■ Kinaesthetics-Konzepte und deren Bedeutung für das Arbeitsfeld■ Menschen in ihrer Bewegung anleiten und dadurch in ihrer Gesundheitsentwicklung unterstützen,■ eigene Ideen entwickeln, um die Selbständigkeit pflegebedürftiger Menschen zu unterstützen und für sich selbst körperliche Entlastung zu finden
Termine:	18.03., 19.03., 09.04. und 05.05.2025, jeweils von 08:30-16:00 Uhr, HEI: Raum Op d´r Eck
Dozentinnen:	Ursula Vogel, Irmgard Reschke, Trainerinnen Kinästhetics
Ansprechpartnerin:	Gabriele Altmann
Hinweis:	Bitte bringen Sie eine Matte, bequeme Kleidung und Schreibmaterial mit.

Kinaesthetics Refresher

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den Kinaesthetics Grundkurs abgeschlossen haben
	Nach einem Kinaesthetics-Basiskurs gehen die Teilnehmer oft mit viel Motivation in die Praxis, benötigen aber vielleicht Unterstützung dabei, das Erfahrene zu dosieren oder noch individueller an ihr jeweiliges Arbeitsumfeld anzupassen. Diese Fortbildung richtet sich an alle, die ihre Kenntnisse auffrischen und vertiefen wollen. Der Refresher Tag knüpft an die Erfahrung der Teilnehmer aus ihrem beruflichen Pflege- und Betreuungsalltag an. <ul style="list-style-type: none">■ Wiederholung der 6 Kinaesthetics-Konzepte■ Reflexion der Umsetzungsprobleme in die Praxis.■ Bearbeitung von einzelnen Problemstellungen mit konzeptbezogenen Lösungsansätzen■ Vertiefung einzelner Konzeptunterthemen im Praxistransfer■ Erweiterung der eigenen Bewegungskompetenz■ Anwendung der Kinaesthetics- Konzepte in Pflege- oder Betreuungssituationen
Termin:	12.11.2025, 08:30-16:00 Uhr, HEI: Raum Op d´r Eck
Dozentinnen:	Ursula Vogel, Irmgard Reschke, Trainerinnen Kinästhetics
Ansprechpartnerin:	Gabriele Altmann
Hinweis:	Bitte bringen Sie eine Matte, bequeme Kleidung und Schreibmaterial mit.

Dementia Care – Werden Sie „Demenzexperte“

Zielgruppe: Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten

Die Weiterbildung Dementia Care basiert auf zwei Modulen und umfasst 48 Stunden.

Sie erwerben medizinische, pflegerische und emotionale Kompetenz im Umgang mit demenziell veränderten Menschen.

- wertschätzende und ressourcenorientierte Kommunikation mit den Patienten/Angehörigen/Kollegen
- Sicherheit im Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Erlangen einer medizinisch-pflegerischen Handlungskompetenz
 - Krankheitsbilder
 - Schmerz
 - Ernährung
 - Freiheitsentziehenden Maßnahmen
- Entwickeln von langfristigen Strategien, die zu einer Verbesserung für Menschen mit einer Demenz im Krankenhaus führen
 - Milieugestaltung
- Salutogenese und Resilienz als Konzepte für die Selbstfürsorge

Termin: **Modul 1:** 07.10., 08.10. und 09.10.2025, jeweils von 09:00-16:00 Uhr, VIN: Raum Mariensaal
Modul 2: 18.11., 19.11. und 20.11.2025, jeweils von 09:00-16:00 Uhr, VIN: Raum Mariensaal

Kursleitung: Barbara Klee-Reiter, Krankenschwester, systemische Organisationsberatung und Coaching, Trainerin für DCM und IVA, Entwicklerin des demenz balance-Modell®

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Hinweis: Bitte richten Sie Ihre Anmeldung an die Pflegedirektion Ihres Krankenhauses.

Hygienebeauftragte Ärztin/ Hygienebeauftragter Arzt

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte

Hygienebeauftragte Ärztinnen und Ärzte sind unverzichtbar für eine effektive Krankenhaushygiene. Jedes Krankenhaus muss mindestens einen hygienebeauftragten Arzt, bei mehreren Fachabteilungen ggf. auch mehrere, benennen. In Behandlungszentren mit mehreren organisatorisch getrennten Abteilungen mit speziellem Risikoprofil für NI (z.B. Hämato-Onkologie, anästhesiologisch geführte Intensivstationen, internistische Intensivstationen, Chirurgie mit Intensivstation, Neurochirurgie, Pädiatrie) muss jede Fachabteilung einen hygienebeauftragten Arzt benennen. In unserem 40-stündigen praxisorientiertem Kurs nach dem Curriculum der deutschen Gesellschaft für Allgemeine- und Krankenhaushygiene e.V. wird Ihnen das Wissen vermittelt, um an Präventionskonzepten und deren Umsetzung im Hinblick auf nosokomiale Infektionen oder der Weiterverbreitung multiresistenter Erreger in Ihrer Abteilung mitzuwirken.

Termin: 10.11.-14.11.2025, jeweils von 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Kursleitung: Dr. Luba Lendowski, Krankenhaushygienikerin

Ansprechpartnerin: Christina Huckelmann, Tel 4749514 8673, christina.huckelmann@cellitinnen.de

Hinweis: Fortbildungspunkte wurden bei der Ärztekammer beantragt

Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten in der Pflege

Zielgruppe: Pflegefachpersonen

Die Weiterbildung bereitet auf die Aufgaben eines Hygienebeauftragten in der Pflege vor, welcher nach dem Infektionsschutzgesetz in den Krankenhäusern vorgesehen ist.

Der Hygienebeauftragte in der Pflege arbeitet mit an den Aufgaben des Hygieneteams und unterstützt die Hygienefachkräfte, den Hygienebeauftragten Arzt und den Krankenhaushygieniker in allen Belangen der Infektionsprävention. Er stellt die Verbindung des Hygieneteams zu seiner Station dar und hilft bei der Umsetzung auf seiner Station. Damit übernimmt der Hygienebeauftragte in der Pflege eine wichtige Rolle zum Infektionsschutz auf seiner Station..

- Aufgaben der Hygienebeauftragten in der Pflege
- Gesetzliche und rechtliche Grundlagen, Infektionsschutzgesetz
- Nosokomiale Infektionen: Epidemiologie, Übertragungswege, Bekämpfung und Präventionsmaßnahmen
- Hygienemaßnahmen in der Pflege: Umgang mit Infusionen, Injektionen, Inhalationen, Beatmung, Blasenkatheter, Sondenernährung – PEG, Verbandswechsel
- Isolierung unter besonderer Berücksichtigung MRE
- Grundlagen der Desinfektion und Reinigung
- Persönliche Hygiene und Händehygiene
- Qualitäts- und Hygienemanagement
- Hygieneplan
- Aufbereitung von Instrumenten, MPC, RKI
- Wäschehygiene
- Abfallentsorgung

Termine: 17.04.2025 HEI: Raum Op d´r Eck
24.04.2025 VIN: Raum Blauer Salon
15.05.2025 PET: Raum Barmen
05.06.2025 FRA: Raum Altes Refektorium
12.06.2025 MAR: Alte Klausur
Jeweils von 09:00-16:30 Uhr

Kursleitung: Dr. Luba Lendowski, Leitende Krankenhaushygienikerin, HDC

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Hinweis: Interessenten, die an dieser Weiterbildung bereits teilgenommen haben und nur bestimmte Kursinhalte auffrischen wollen, wenden sich bitte zur genauen Terminabstimmung an Frau Huckelmann, Tel: 0221 974514-8673 oder christina.huckelmann@cellitinnen.de.

Zertifikat „Applikation von Zytostatika“

Zielgruppe: Pflegefachpersonen

- Modul Medikamente (Teil 1)
- Modul Supportivtherapie
- Modul Therapieplanung
- Modul unerwünschte Ergebnisse
- Modul Beratung von Patienten
- Modul Medikamente (Teil 2)
- Modul rechtliche Vorgaben
- Modul Umgang mit Zytostatika
- Modul Applikationswege

Termine: 06.02., 06.03., 10.04. und 08.05.2025, jeweils von 14:00-17:00 Uhr, PET: Raum Elberfeld

Kursleitung: Dr. med. Matthias Sandmann, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin III, Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin, Cellitinnen-Krankenhaus St. Petrus, Wuppertal

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Zielgruppe: Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten, Ärztinnen und Ärzte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialdienstes

Der vom Bundesverband der Geriatrie (BVG) zertifizierte Fortbildungslehrgang „Zertifiziertes Curriculum Geriatrie (Zercur Geriatrie)“ wurde als Weiterbildungskurs konzipiert, in welchem die interdisziplinäre Zusammenarbeit im therapeutischen Team im Vordergrund steht.

Die Sicherung und Förderung der Qualität in der Versorgung der Patienten im Spannungsfeld der ökonomischen Bedingungen ist heute zu einem zentralen Element in der Gesundheitsversorgung geworden. Im Rahmen von Zercur werden Ihnen von Praktikern die wichtigsten Themen aus dem Bereich der Geriatrie und ihre Zusammenhänge bzw. Umsetzung im therapeutischen Team in kompakter Form vermittelt. Mit separaten Hospitationstagen wird der praktische Bezug hergestellt.

Modul 1:

Grundlagen der Behandlung alter Menschen, Medikation, Case-Management (16 Stunden)

- Alternsbilder/Alternstheorien
- Alterungsprozesse
- Grundlagen der Geriatrie
- Medikation
- Case Management

Modul 2:

Ethik und Palliativmedizin (8 Stunden)

- Einführung in das Thema Ethik
- Einführung in die Palliativmedizin
- Rechtliche Aspekte
- Ethische Fallbesprechung

Modul 3:

Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen, Schlaganfall, Dysphagie (16 Stunden)

- Normale Bewegung
- Gang- und Gleichgewichtsstörungen im Alter
- Sturz im Alter/Häufige Frakturen
- Parkinson-Syndrome
- Schlaganfall
- Hilfsmittel- und Prothesenversorgung
- Dysphagie

Modul 4:

Demenz und Depression (8 Stunden)

- Demenz
- Interdisziplinäre Diagnosen und Differentialdiagnosen

Modul 5:

Chronische Wunden, Diabetes mellitus, Ernährung (8 Stunden)

- Risikoeinschätzung, Prophylaxe und Therapieschemata chronischer Wunden
- Besonderheiten des Diabetes im Alter, Diabetesbedingte Komplikationen
- Formen der Fehlernährung, Diagnostische Verfahren, Therapiemöglichkeiten

Modul 6:

Harninkontinenz, Abschlussevaluation (8 Stunden)

- Interdisziplinäre Diagnosen und Differentialdiagnosen

Am Ende des Kurses wird eine Gruppenpräsentation als Abschlussevaluation durchgeführt.

Termin: Termine: werden über das MAP bekanntgegeben

Kursleitung: Dr. med. Valentin Goede, Oberarzt, Klinik für Geriatrie

Ansprechpartnerin: NN, Sekretariat der Klinik für Geriatrie, Tel.: 1629 – 2303

Berufspädagogische Fortbildung Praxisanleitung Pflege

Praxisanleitende in der Pflege haben eine jährliche Fortbildungspflicht von 24 Stunden (Unterrichtseinheiten/UE), davon mind. 12 UE zu berufspädagogischen Themen. Wir bieten Ihnen im Folgenden Fortbildungen zu berufspädagogischen Themen an. Teilnehmen können Praxisanleitende in der Pflege aus allen Bereichen der Cellitinnen-Krankenhäuser.

Meine Rolle als Praxisanleitung

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Praxisanleitende sind mit vielfältigen Herausforderungen und Erwartungen konfrontiert. Zugleich sind sie wichtige Rollenmodelle für Auszubildende. Reflektieren Sie Ihre Rolle in der Praxisanleitung und Ihren Arbeitsstil. Tauschen Sie sich aus und unterstützen Sie sich gegenseitig.

- Reflexion von Praxiserfahrungen
- Rollenklärung
- Umgang mit herausfordernden Situationen
- Kollegiale Beratung

Termin: 27.01.2025, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozent: Dr. Stefan Krings, Kommunikationstrainer, Systemischer Coach, Krankenpfleger

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Feedback geben- wertschätzend und wirkungsvoll

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Auszubildende brauchen Feedback, um Ihren Lernfortschritt einschätzen und sich weiterentwickeln zu können. Praxisanleitenden fällt dies oft nicht leicht, insbesondere wenn es kritisch ausfällt. Intensivieren Sie Ihr Bewusstsein für wertschätzende Kommunikation und üben Sie, Feedback auch in schwierigen Situationen der Praxisanleitung wertschätzend, klar und gewinnbringend zu vermitteln.

- Wertschätzung als Haltung
- Wahrnehmung und Bewertung unterscheiden
- Techniken für wertschätzendes Feedback
- Feedback-Kultur entwickeln

Termin: 29.01.2025, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozent: Dr. Stefan Krings, Kommunikationstrainer, Systemischer Coach, Krankenpfleger

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Lernprozesse lebendig gestalten – Praxisanleitung mit der TCI

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Themenzentrierte Interaktion (TZI) kann ganzheitliches Lernen in der Praxisanleitung wirkungsvoll unterstützen. TZI-Methoden sprechen sowohl den Verstand an als auch emotionale Ebenen. Dabei ist auch die innere Haltung des/der Anleitenden bedeutsam. Sie lernen TZI kennen, um Lernprozesse individuell zu gestalten.

- Praxiserfahrungen reflektieren
- TZI-Aspekte in der Praxisanleitung
- Anleiten zwischen Aufgaben- und Personenorientierung
- einen Lernprozess planen

Termin: 05.05.2025, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozent: Dr. Stefan Krings, Kommunikationstrainer, Systemischer Coach, Krankenpfleger

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Voneinander lernen – Kollegiale Fallberatung in der Praxisanleitung

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Nachwachskräfte in ihren Lernprozessen zu unterstützen, stellt Praxisanleitende im beruflichen Alltag vor vielfältige Herausforderungen. Kollegiale Beratung bietet Fachkräften eine Möglichkeit, schwierige oder belastende Situationen aus verschiedenen Perspektiven zu reflektieren und sich dabei gegenseitig zu unterstützen. Denn im Arbeitsalltag kommt es häufig zu Fragestellungen, für sich gemeinsam leichter Lösungen entwickeln lassen als allein. In dieser Fortbildung lernen Sie die Methode der Kollegialen Beratung kennen und machen eigene Erfahrungen damit.

- Grundlagen und Formate der Kollegialen Beratung
- Regeln, Rollen und Grenzen in der Kollegialen Beratung
- Handlungsalternativen für schwierigen Situationen entwickeln
- Umsetzung anhand eingebrachter Fallbeispiele

Termin: 01.07.2025, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozent: Dr. Stefan Krings, Kommunikationstrainer, Systemischer Coach, Krankenpfleger

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Umgehen mit Widerständen in der Praxisanleitung

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Lernprozesse sind häufig von Widerständen begleitet. Auszubildende äußern ihre Widerstände mitunter subtil und die Ursachen sind nicht immer leicht zu erkennen. Umso wichtiger ist es, Widerstände frühzeitig zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren, so dass (wieder) ein fruchtbares Lernklima entstehen kann.

- Reflexion zum Umgang mit eigenen Widerständen
- Widerstand bei Auszubildenden konstruktiv nutzen
- Kommunikation in besonders herausfordernden Anleitungssituationen
- lösungsorientierte Kommunikation

Termin: 04.11.2025, 09:00-16:00 Uhr, MAR: Raum Alte Klausur

Dozent: Dr. Stefan Krings, Kommunikationstrainer, Systemischer Coach, Krankenpfleger

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Wer fragt der führt – Fragetechniken für die Praxisanleitung

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Nachwachskräfte in ihren Lernprozessen zu unterstützen, stellt Praxisanleitende im beruflichen Alltag vor vielfältige Herausforderungen. Kollegiale Beratung bietet Fachkräften eine Möglichkeit, schwierige oder belastende Situationen aus verschiedenen Perspektiven zu reflektieren und sich dabei gegenseitig zu unterstützen. Denn im Arbeitsalltag kommt es häufig zu Fragestellungen, für sich gemeinsam leichter Lösungen entwickeln lassen als allein. In dieser Fortbildung lernen Sie die Methode der Kollegialen Beratung kennen und machen eigene Erfahrungen damit.

- Grundlagen und Formate der Kollegialen Beratung
- Regeln, Rollen und Grenzen in der Kollegialen Beratung
- Handlungsalternativen für schwierigen Situationen entwickeln
- Umsetzung anhand eingebrachter Fallbeispiele

Termin: 10.11.2025, 10:00-17:00 Uhr, HEI: Raum Op d´r Eck

Dozent: Dr. Stefan Krings, Kommunikationstrainer, Systemischer Coach, Krankenpfleger

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Resilienz und Selbstfürsorge in der Praxisanleitung

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Resilienz ist eine innere Stärke, um im pflegerischen Alltag psychisch und körperlich widerstandsfähig zu bleiben. Trotz Belastung und Stress achtsam mit sich selbst umzugehen, lässt sich trainieren. Resilienz ist daher auch in der Praxisanleitung bedeutsam. Sie lernen praxistaugliche Werkzeuge kennen, Ihre eigene Kraft und Widerstandsfähigkeit gegenüber täglichen Herausforderungen zu stärken. Und auch Auszubildende dabei zu unterstützen.

- Reflexion zum persönlichen Umgang mit Belastungssituationen
- Impulse aus der Resilienz-Forschung
- Resilienz als Thema in der Praxisanleitung
- Alltagsbezogene Wege zur achtsamen Körperwahrnehmung und Selbstfürsorge

Termin: 02.12.2025, 09:00-16:00 Uhr, VIN: Raum Mariensaal

Dozent: Dr. Stefan Krings, Kommunikationstrainer, Systemischer Coach, Krankenpfleger

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Lernen aus dem Blickwinkel von Kinaesthetics

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege mit Erfahrung in Kinaesthetics

Wie lernen Menschen? Wie lerne ich? Welche Unterstützung kann ich in meiner Praxisanleitung geben?

- eigene Auseinandersetzung mit dem Thema Lernen
- Spirale des Lernens
- Bewegungserfahrungen
- Feedback-Control-Theory

Termine: 02.06.2025 oder 01.12.2025, jeweils von 08:30-16:00 Uhr, HEI: Raum Op d´r Eck

Dozentin: Ursula Vogel, Trainerin Kinaesthetics

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Diversität und kulturelle Vielfalt in der Pflegeausbildung

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Sie setzen sich mit den Herausforderungen kultureller Vielfalt in der Pflegeausbildung auseinander. Im transkulturellen Kontext werden Sie sensibilisiert für die Ressourcen Ihrer Auszubildenden und können diese fördern.

- Diversität und Identität
- Bias, Stereotypen und „Othering“
- kulturelle Unterschiede im Bildungs- und Pflegeverständnis
- Verständnis von Hierarchie
- transkulturelle Herausforderung in meiner Arbeit als Praxisanleitung

Termin: 21.02.2025, 10:00-17:00 Uhr, HEI: Raum Op d´r Eck

Dozentin: Cristina Ramalho, Trainerin für Interkulturelle Kommunikation und Diversity

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Wie gehen Sie mit den Themen Sterben, Tod und Trauer in Ihrem beruflichen wie privaten Alltag um? Für Praxisanleitungen kommt hier die Aufgabe einer sensiblen Betreuung der Auszubildenden im Umgang mit dem Sterbeprozess, der speziellen Versorgung der zu Pflegenden aber auch der Begleitung von Angehörigen und Bezugspersonen zu.

Basierend auf der Reflexion eigener und vielleicht auch prägender Erlebnisse, erlangen Sie Sicherheit im Umgang mit diesem ganz besonderen Teil des Lebens im Kontext der praktischen Ausbildung.

Termin: 24.09.2025, 10:00-17:00 Uhr, HEI: Raum Op d´r Eck

Dozentin: Cristina Ramalho, Trainerin für Interkulturelle Kommunikation und Diversity

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Generationsübergreifend Anleiten

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Wir brauchen junge und motivierte Auszubildende in der Pflege. Oft stellt jedoch die Integration der jungen Generation in den Krankenhausalltag in Bezug auf Umgangsformen und Gepflogenheiten eine Herausforderung an die Praxisanleitung da.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit der Frage, wie ich als Praxisanleitung junge Auszubildende fördern, begeistern und integrieren kann und welche Herausforderungen ich berücksichtigen muss.

- Einteilung von Generationen in charakteristische Typen
- Generationsspezifische Verhaltensweisen
- Stärken der Generation Z

Termin: 30.10.2025, 13:30-17:00 Uhr, HEI: Raum Op d´r Eck

Dozentin: Angela Kauffmann, Strategische Personalentwicklung

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Sexualisierte Gewalt – Prävention in der Praxisanleitung

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Die Fortbildung sensibilisiert Praxisanleitende zum Thema Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt gegenüber Auszubildenden als besonders schutzwürdige Gruppe.

- Vorstellung des Schutzkonzeptes der Cellitinnen
- Position des Trägers
- Abgrenzung: Grenzverletzung, sexuelle Übergriffe, strafbare Handlungen
- Täterstrategien
- Täter-Opfer Konstellationen
- Besonderheiten bei Schülerinnen
- Umgang mit Vorfällen und Verdacht
 - Akut-Intervention
 - Intervention bei Mitteilung
 - Intervention bei Verdacht
- Übersicht der Verfahrenswege und Ansprechpersonen bei den Cellitinnen

Termine: 26.03.2025 oder 03.12.2025, jeweils von 13:30-17:00 Uhr, HEI: Raum Op d´r Eck

Dozentin: Angela Kauffmann, Strategische Personalentwicklung

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Krisenintervention in der Praxisanleitung

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Auszubildende in der Pflege stehen besonders belastenden Ereignissen oft zum ersten Mal gegenüber. Als Praxisanleitende können Sie durch gezielte psychosoziale Unterstützung wesentlich zur Entlastung beitragen.

- Krisenintervention als Gesundheitsprävention
- Belastungssituationen erkennen
- Verarbeitungsprozesse unterstützen
- Kurzintervention mit Praxisübung

Termin: 12.03.2025, 10:00-17:00 Uhr, HEI: Raum Op d´r Eck

Dozentin: Gabriele Altmann M.A., Fachkrankenschwester, Psychosoziale Fachkraft nach SbE®, Systemischer Coach

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Patientenberatung in der Praxisanleitung

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

In dieser Fortbildung konzentrieren wir uns auf die Gestaltung von Patientenedukation als integraler Bestandteil pflegerischer Tätigkeit. Sie beleuchten verschiedene Beratungskonzepte und üben die Einbindung in Ihre Praxisanleitung.

- Situative und geplante Patientenedukation
- Beratungskonzepte in der Pflege
- Methoden Systemischer Beratung
- Beratungskompetenz verbessern an praktischen Beispielen

Termin: 26.11.2025, 10:00-17:00 Uhr, HEI: Raum Op d´r Eck

Dozentin: Gabriele Altmann M.A., Fachkrankenschwester, Systemischer Coach

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Anerkennung für internationale Pflegefachpersonen – Gestaltungsmöglichkeiten für Praxisanleitende

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Im Rahmen dieser Fortbildung setzen wir uns mit diesen Fragen auseinander:

- Warum rekrutieren wir internationale Pflegefachpersonen und wie läuft ein Anerkennungsprozess ab?
- Was zeichnet die Lerngruppe der internationalen Pflegefachpersonen aus?
- Wie können Praxisanleitende die Anerkennung von internationalen Pflegefachpersonen gestalten?

Termin: 02.10.2025 oder 06.11.2025, jeweils von 09:00-16:00 Uhr MAR: Raum Alte Klausur

Dozentin: Dorothee Schnepf, Pflegepädagogin

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Digitales Lehren und Lernen

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Neue Technologien und Tools ermöglichen es, Lernprozesse effizienter und interaktiver zu gestalten. Doch wie können diese Möglichkeiten sinnvoll in die Praxisanleitung integriert werden?

- Möglichkeiten des digitalen Lehrens und Lernens,
- Integration digitaler Technologien in Lehrprozesse,
- Erstellung von Lernvideos,
- Tools zur Gestaltung von Lernmaterialien,
- künstliche Intelligenz in der Bildung

Termin: 07.04.2025, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozentin: Agata Lutter, Pflegepädagogin

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Kommunikation für Praxisanleitende

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Eine klare und effektive Kommunikation zwischen Praxisanleitenden und Lernenden ist entscheidend für den Lernerfolg und die Zufriedenheit aller Beteiligten. Wir setzen in dieser Fortbildung die folgenden Schwerpunkte:

- Kommunikationsstörungen und deren Bewältigung
- Kommunikationsprinzipien
- Gesprächsführung, Beurteilungsgespräche, Sprachmuster
- Umgang mit herausforderndem Verhalten

Termin: 08.04.2025, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozentin: Agata Lutter, Pflegepädagogin

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Gruppenanleitungen gestalten

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

In der Praxisanleitung ist es wichtig, die Gruppenanleitungen gut zu planen, auf die Bedürfnisse und Vorkenntnisse der Lernenden einzugehen, eine angenehme Lernatmosphäre zu schaffen und die Lernziele klar zu kommunizieren. Durch gezielte Gruppenanleitungen können die Lernenden ihre Fähigkeiten und Kenntnisse weiterentwickeln, sich gegenseitig unterstützen und voneinander lernen.

- Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Gruppenanleitungen
- Methoden für Gruppenanleitungen
- Konzepte für Gruppenanleitungen
- Techniken für das Sprechen und Präsentieren vor Gruppen

Termin: 10.09.2025, 10:00-17:00 Uhr, HEI: Raum Op d´r Eck

Dozentin: Agata Lutter, Pflegepädagogin

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Projekte in der Praxisanleitung planen und umsetzen

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Die Planung und Umsetzung von Projekten in der Praxisanleitung erfordert eine sorgfältige Vorbereitung und Organisation. Die Fortbildung gibt Ihnen Tools und Techniken mit auf den Weg.

- Projektdefinition und die Rolle von Projekten in der Ausbildung
- Methoden im Projektmanagement: Überblick und Anwendung
- Entwicklung von Projektideen für die Ausbildung
- Anwendung von Kreativitätstechniken
- Auswahl und Nutzung von Projektmanagementtools

Termin: 11.09.2025, 10:00-17:00 Uhr, HEI: Raum Op d´r Eck

Dozentin: Agata Lutter, Pflegepädagogin

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Reflexiver Dialog in der praktischen Pflegeausbildung

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Reflexiver Dialog in der praktischen Pflegeausbildung ist eine Methode, um das eigene Handeln zu reflektieren und zu verbessern. Die Methode wird eingesetzt, um strukturiert über die eigenen Handlungen, Entscheidungen und Reaktionen zu sprechen.

- Kennenlernen der Methode „reflexiver Dialog“
- Einsatz in der praktischen Ausbildung der Pflege
- Durchführen der Methode

Termin: 21.05. oder 02.12.2025, 09:00-14:00 Uhr, MAR: Raum Alte Klausur

Dozentin: Maren Schirmer, Medizinpädagogin

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Hygiene in der Praxisanleitung

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Hygiene ist ein sehr wichtiger Aspekt in der Praxisanleitung, da sie dazu beiträgt, die Gesundheit und Sicherheit der Auszubildenden sowie der Patienten und Patientinnen zu gewährleisten.

- Anleiten zu Themen der Hygiene in der Pflegeausbildung
- Händedesinfektion
- Aseptisches Arbeiten

Termine: 14.05.2025, 09:00-16:00 Uhr, VIN: Mariensaal oder
28.08.2025, 09:00-16:00 Uhr, PET: Raum Barmen

Dozentin: Dr. Luba Lendowski, Krankenhaushygienikerin

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann (Köln), Chiara Salewski (Wuppertal)

Zielgruppe:

Praxisanleitende aus allen Bereichen

Die Life-Online-Fortbildungen werden zu unterschiedlichen berufspädagogischen Themen angeboten:

- Störungen, Krisen, Grenzübertretungen meistern

Termin: 24.01.2025

- Internationale Auszubildende und Anerkennungspraktikanten anleiten

Termin: 07.02.2025

- So leitet das ganze Team Auszubildende an - und nicht nur Sie

Termin: 21.02.2025

- Generation Z wirksam anleiten, kritisieren, motivieren

Termin: 07.03.2025

- Anleiten und Coachen für Praxisanleitende

Termin: 21.03.2025

- Gesprächstechniken

Termin: 04.04.2025

- Azubi-Marketing – Die richtigen Auszubildenden finden, gewinnen und halten

Termin: 19.05.2025

- Wirksame Kommunikation mit Patienten und Angehörigen

Termin: 23.05.2025

- Die Persönlichkeitsentwicklung junger Erwachsener verstehen und lenken

Termin: 06.06.2025

- So motivieren Sie Ihre Auszubildenden

Termin: 20.06.2025

- Anleitungsmethoden, die Sie garantiert noch nicht kennen

Termin: 29.08.2025

- So reduzieren Sie Stress und Belastungen in der Pflege

Termin: 05.09.2025

- Grundlagen der Psychologie für Praxisanleitende

Termin: 19.09.2025

- So kommt gute Laune in ihr Team

Termin: 10.10.2025

- So überzeugen Sie in Gesprächen und Diskussionen (= Führen ohne Macht)

Termin: 31.10.2025

- So führen Sie schwierige Gespräche gelassen + erfolgreich

Termin 14.11.2025

- So gehen Sie gekonnt und gelassen mit Beschwerden um

Termin: 28.11.2025

**Termine und
Anmeldung:**

<https://kompetenzonline.de/praxisanleitungen/praxisanleiter-online-2>

Die Zugangsdaten sowie Teilnehmerbescheinigungen erhalten Sie direkt vom Anbieter „Kompetenz-Online“.



Pflichtveranstaltungen (WebTV)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Häuser FRA, HEI, MAR, PET, STJ und VIN finden über die Online-Plattform webTVcampus Ihre Pflichtfortbildungen zu folgenden Themen:

- Arbeitsschutzunterweisung,
- Brandschutzunterweisung,
- Hygieneunterweisung
- Datenschutz- und IT-Sicherheitsunterweisung
- Strahlenschutzunterweisung
- Transfusionsmedizin
- Reanimation
- Gewaltprävention am Arbeitsplatz

Eine Kurzanleitung finden Sie im MAP unter Anleitungen. Ihre Zugangsdaten finden Sie jederzeit unter: Mein Portal – Meine Daten – Zusatzdaten abrufen.

Nach Abschluss jeder Schulung können Sie sich Ihre Teilnahmebescheinigung downloaden und ausdrucken.

Koordinatorin und Ansprechpartnerin: Larissa Pauly, HDC Fachbereich IT, Schulungsteam

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Christine Winter, HEI

Christina Sander, VIN

Nico Fröhlich, FRA

Marcel Debray, MAR

Chiara Salewski, PET

Schulungsangebot des Fachbereich IT

Anmeldeverfahren

Die Mitarbeitenden melden sich zu den hier genannten Schulungsangeboten des FB IT verbindliche über das Mitarbeiterportal an. Im IBF-Katalog finden Sie die jeweiligen Schulungstermine für Ihr Haus. Alternativ kann eine Anmeldung per Mail an schulung.kh-it@cellitinnen.de erfolgen.

Wichtig: Bis der IT-Zusammenschluss der Cellitinnen vollständig umgesetzt ist, besteht für die Einrichtungen St. Antonius (ANT), St. Hildegardis (HIL), Severinsklösterchen Krankenhaus der Augustinnerinnen (AUG) und Maria-Hilf (MAH) kein Zugriff auf das zentrale Rechenzentrum und die dort betriebenen IT-Services. Dies betrifft auch das Mitarbeiterportal. Eine Anmeldung muss entsprechend per Mail erfolgen.

Neue Mitarbeitende werden im Rahmen der Einstellungsunterlagen über den Anmeldeprozess zur Einführungsschulung informiert. Ohne vorliegende Anmeldungen werden die Schulungstermine abgesagt, eine spontane Teilnahme ist somit nicht möglich.

Einführungsschulungen Orbis

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus der Pflege und dem ärztlichen Dienst

Monatlich werden Schulungstermine für neue Mitarbeitende zu den Grundfunktionen von Orbis angeboten. In einer interaktiven Präsentation lernen sie, mittels praktischer Übungen, den Umgang mit Orbis direkt am PC kennen. So können die künftigen Arbeitsabläufe auf einer Test-Datenbank durchgespielt und mehr Sicherheit im Umgang mit Orbis erlangt werden.

Seminarinhalte (Beispiele):

- Anmelden in Orbis
- Erläuterung der Benutzeroberfläche
- Funktionen in Orbis
- Spezifische Dokumente je nach Berufsgruppe
- Nutzung der Arbeitslisten
- Arbeiten mit der Patientenkurve
- Arbeiten mit Medication

Vertiefungsschulungen Orbis

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus der Pflege

Die Vertiefungsschulungen stellen eine Ergänzung zu den Einführungsveranstaltungen dar. Die Mitarbeitenden haben die Gelegenheit, sich außerhalb des Stationsalltags mit Orbis zu befassen, Zusammenhänge besser zu verstehen und somit zusätzliche Sicherheit im Stationsalltag zu gewinnen. Dabei können sie am Computer ihre Tätigkeiten üben, Fragen klären und Tipps und Tricks zur Vereinfachung und Verbesserung für die tägliche Nutzung erhalten. Auch häufig genutzte Formulare werden näher besprochen. Die Teilnehmer werden ausdrücklich gebeten, eigene Fragen mitzubringen um diese in der Runde zu besprechen und Lösungsvorschläge durchzuspielen.

Seminarinhalte (Beispiele):

- Auffrischung Pflegestandards
- Umgang mit der Arbeitsliste
- Dekubitus- und Wunddokumentation
- Digitale Patientenkurve und Medication
- Hauspezifische Anfragen
- Zeit für Fragen

PC-Führerschein

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter/innen

Die Mitarbeitenden sind auf einem unterschiedlichen Kenntnisstand im Umgang mit dem digitalen Arbeitsplatz. Sowohl für neue Mitarbeitende, als auch für den bestehenden Personalstamm wird ein Angebot geschaffen, um den Umgang mit dem PC und den Systemen zu erlernen.

Dabei wird in zwei Gruppen unterschieden:

- PC-Führerschein: Basiswissen
- PC-Führerschein: Fortgeschritten

Der FB IT passt die Inhalte fortlaufend auf neue Anwendungen und Themen an. Die Mitarbeitenden lernen Abläufe und Programme besser kennen und nutzen, Fragen werden geklärt und Tipps und Tricks zur Vereinfachung und Verbesserung für die tägliche Nutzung werden weitergegeben. Die Teilnehmer werden ausdrücklich gebeten, eigene Fragen mitzubringen, um diese in der Runde zu besprechen und Lösungsvorschläge durchzuspielen.

PC-Führerschein Basis:

- Passwortverwaltung
- Ticketsystem
- Microsoft Office
- Phishing/ IT-Sicherheit
- Mitarbeiterportal

- WebTV
- Zeit für Fragen

PC-Führerschein

Fortgeschritten:

- Ticketsystem
- Outlook
- Phishing/IT-Sicherheit
- HDC-Messenger

- Mehrfaktor-
authentifizierung
- Videokonferenzen
- Zeit für Fragen

Administrative Orbis-Schulung

Zielgruppe: Mitarbeitende in administrativen Funktionsbereichen

Für Mitarbeitende außerhalb des ärztlichen und pflegerischen Dienstes wird ein Angebot geschaffen, um den Umgang mit dem PC und dem System Orbis zu erlernen.

Die Schulung wird in 5 Themenblöcke aufgeteilt. Die Mitarbeitenden können sich somit ganz gezielt zu den Themen anmelden, die für sie von Bedeutung sind.

Der FB IT passt die Inhalte fortlaufend auf neue Anwendungen und Themen an. Die Teilnehmer lernen Abläufe und Programme besser kennen und nutzen, Fragen werden geklärt und Tipps und Tricks zur Vereinfachung und Verbesserung für die tägliche Nutzung werden weitergegeben.

Seminarinhalte (Beispiele):

- Erste Schritte in Orbis: Anmelden, Erläuterung der Benutzeroberfläche, Funktionen
- Patientenaufnahme (Elektiv, Notfall, Selbstzahler, etc.)
- Cockpit (Widgets, Manchester Triage, Pflege ToDos, Vitalzeichenerfassung)
- TVer (Terminanlage und Bearbeitung, Anlage Stundenpläne)
- HYD-Media (Aufruf, Aktenaufbau, Aktenversand)

Termine und Veranstaltungsorte

Die Termine werden vom Schulungsteam des FB IT in den jeweiligen EDV-Schulungsräumen der Häuser[^] gehalten. Sollte kein offizieller EDV-Schulungsraum vorhanden sein, werden die Teilnehmer bei Anmeldung über den Ort informiert.

Cellitinnen-Krankenhaus St. Marien, Köln

Wichtig: Im Cellitinnen-Krankenhaus St. Marien werden ausschließlich Einführungsschulungen für den ärztlichen Dienst angeboten.

Einführungsschulung Ärzte	
Datum	Uhrzeit
06.01.2025	09.00 - 13.00 Uhr
05.02.2025	09.00 - 13.00 Uhr
07.03.2025	09.00 - 13.00 Uhr
04.04.2025	09.00 - 13.00 Uhr
06.05.2025	09.00 - 13.00 Uhr
04.06.2025	09.00 - 13.00 Uhr
04.07.2025	09.00 - 13.00 Uhr
05.08.2025	09.00 - 13.00 Uhr
03.09.2025	09.00 - 13.00 Uhr
06.10.2025	09.00 - 13.00 Uhr
05.11.2025	09.00 - 13.00 Uhr
03.12.2025	09.00 - 13.00 Uhr

Vertiefungsschulungen (Pflege)	
Datum	Uhrzeit
15.01.2025	09.00 – 11.00 Uhr
16.04.2025	09.00 – 11.00 Uhr
16.07.2025	09.00 – 11.00 Uhr
15.10.2025	09.00 – 11.00 Uhr

PC-Führerschein		
Datum	Basis	Fortgeschritten
15.01.2025	12.00 – 13.00 Uhr	13.30 – 14.30 Uhr
16.04.2025	12.00 – 13.00 Uhr	13.30 – 14.30 Uhr
16.07.2025	12.00 – 13.00 Uhr	13.30 – 14.30 Uhr
15.10.2025	12.00 – 13.00 Uhr	13.30 – 14.30 Uhr

Administrative Orbis-Schulung	
Datum	Uhrzeit
20.01.2025	09.00 – 12.00 Uhr
22.04.2025	09.00 – 12.00 Uhr
21.07.2025	09.00 – 12.00 Uhr
20.10.2025	09.00 – 12.00 Uhr

Termine Pflege		Termine Ärzte	
Datum	Uhrzeit	Datum	Uhrzeit
10.01.2025	09.00 – 13.00 Uhr	07.01.2025	09.00 – 13.00 Uhr
07.02.2025	09.00 – 13.00 Uhr	06.02.2025	09.00 – 13.00 Uhr
10.03.2025	09.00 – 13.00 Uhr	06.03.2025	09.00 – 13.00 Uhr
07.04.2025	09.00 – 13.00 Uhr	03.04.2025	09.00 – 13.00 Uhr
08.05.2025	09.00 – 13.00 Uhr	07.05.2025	09.00 – 13.00 Uhr
06.06.2025	09.00 – 13.00 Uhr	05.06.2025	09.00 – 13.00 Uhr
07.07.2025	09.00 – 13.00 Uhr	03.07.2025	09.00 – 13.00 Uhr
08.08.2025	09.00 – 13.00 Uhr	06.08.2025	09.00 – 13.00 Uhr
05.09.2025	09.00 – 13.00 Uhr	04.09.2025	09.00 – 13.00 Uhr
13.10.2025	09.00 – 13.00 Uhr	07.10.2025	09.00 – 13.00 Uhr
07.11.2025	09.00 – 13.00 Uhr	06.11.2025	09.00 – 13.00 Uhr
05.12.2025	09.00 – 13.00 Uhr	04.12.2025	09.00 – 13.00 Uhr

Vertiefungsschulungen (Pflege)	
Datum	Uhrzeit
19.02.2025	09.00 – 11.00 Uhr
21.05.2025	09.00 – 11.00 Uhr
20.08.2025	09.00 – 11.00 Uhr
19.11.2025	09.00 – 11.00 Uhr

PC-Führerschein		
Datum	Basis	Fortgeschritten
19.02.2025	12.00 – 13.00 Uhr	13.30 – 14.30 Uhr
21.05.2025	12.00 – 13.00 Uhr	13.30 – 14.30 Uhr
20.08.2025	12.00 – 13.00 Uhr	13.30 – 14.30 Uhr
19.11.2025	12.00 – 13.00 Uhr	13.30 – 14.30 Uhr

Administrative Orbis-Schulung	
Datum	Uhrzeit
18.02.2025	09.00 – 12.00 Uhr
20.05.2025	09.00 – 12.00 Uhr
19.08.2025	09.00 – 12.00 Uhr
25.11.2025	09.00 – 12.00 Uhr

Termine Pflege		Termine Ärzte	
Datum	Uhrzeit	Datum	Uhrzeit
07.01.2025	09.00 – 13.00 Uhr	13.01.2025	13.00 – 17.00 Uhr
06.02.2025	09.00 – 13.00 Uhr	10.02.2025	13.00 – 17.00 Uhr
10.03.2025	09.00 – 13.00 Uhr	11.03.2025	13.00 – 17.00 Uhr
07.04.2025	09.00 – 13.00 Uhr	14.04.2025	13.00 – 17.00 Uhr
08.05.2025	09.00 – 13.00 Uhr	12.05.2025	13.00 – 17.00 Uhr
05.06.2025	09.00 – 13.00 Uhr	10.06.2025	13.00 – 17.00 Uhr
07.07.2025	09.00 – 13.00 Uhr	14.07.2025	13.00 – 17.00 Uhr
07.08.2025	09.00 – 13.00 Uhr	11.08.2025	13.00 – 17.00 Uhr
04.09.2025	09.00 – 13.00 Uhr	15.09.2025	13.00 – 17.00 Uhr
07.10.2025	09.00 – 13.00 Uhr	13.10.2025	13.00 – 17.00 Uhr
06.11.2025	09.00 – 13.00 Uhr	17.11.2025	13.00 – 17.00 Uhr
04.12.2025	09.00 – 13.00 Uhr	15.12.2025	13.00 – 17.00 Uhr

Vertiefungsschulungen (Pflege)	
Datum	Uhrzeit
19.02.2025	09.00 – 11.00 Uhr
21.05.2025	09.00 – 11.00 Uhr
20.08.2025	09.00 – 11.00 Uhr
19.11.2025	09.00 – 11.00 Uhr

PC-Führerschein		
Datum	Basis	Fortgeschritten
19.02.2025	12.00 – 13.00 Uhr	13.30 – 14.30 Uhr
21.05.2025	12.00 – 13.00 Uhr	13.30 – 14.30 Uhr
20.08.2025	12.00 – 13.00 Uhr	13.30 – 14.30 Uhr
19.11.2025	12.00 – 13.00 Uhr	13.30 – 14.30 Uhr

Administrative Orbis-Schulung	
Datum	Uhrzeit
18.02.2025	09.00 – 12.00 Uhr
20.05.2025	09.00 – 12.00 Uhr
19.08.2025	09.00 – 12.00 Uhr
25.11.2025	09.00 – 12.00 Uhr

Termine Pflege		Termine Ärzte	
Datum	Uhrzeit	Datum	Uhrzeit
10.01.2025	09.00 – 13.00 Uhr	06.01.2025	09.00 – 13.00 Uhr
07.02.2025	09.00 – 13.00 Uhr	05.02.2025	09.00 – 13.00 Uhr
07.03.2025	09.00 – 13.00 Uhr	06.03.2025	09.00 – 13.00 Uhr
04.04.2025	09.00 – 13.00 Uhr	03.04.2025	09.00 – 13.00 Uhr
07.05.2025	09.00 – 13.00 Uhr	06.05.2025	09.00 – 13.00 Uhr
06.06.2025	09.00 – 13.00 Uhr	04.06.2025	09.00 – 13.00 Uhr
04.07.2025	09.00 – 13.00 Uhr	03.07.2025	09.00 – 13.00 Uhr
06.08.2025	09.00 – 13.00 Uhr	05.08.2025	09.00 – 13.00 Uhr
05.09.2025	09.00 – 13.00 Uhr	03.09.2025	09.00 – 13.00 Uhr
10.10.2025	09.00 – 13.00 Uhr	06.10.2025	09.00 – 13.00 Uhr
07.11.2025	09.00 – 13.00 Uhr	05.11.2025	09.00 – 13.00 Uhr
05.12.2025	09.00 – 13.00 Uhr	03.12.2025	09.00 – 13.00 Uhr

Vertiefungsschulungen (Pflege)	
Datum	Uhrzeit
15.01.2025	09.00 – 11.00 Uhr
16.04.2025	09.00 – 11.00 Uhr
16.07.2025	09.00 – 11.00 Uhr
15.10.2025	09.00 – 11.00 Uhr

PC-Führerschein		
Datum	Basis	Fortgeschritten
15.01.2025	12.00 – 13.00 Uhr	13.30 – 14.30 Uhr
16.04.2025	12.00 – 13.00 Uhr	13.30 – 14.30 Uhr
16.07.2025	12.00 – 13.00 Uhr	13.30 – 14.30 Uhr
15.10.2025	12.00 – 13.00 Uhr	13.30 – 14.30 Uhr

Administrative Orbis-Schulung	
Datum	Uhrzeit
21.01.2025	09.00 – 12.00 Uhr
15.04.2025	09.00 – 12.00 Uhr
15.07.2025	09.00 – 12.00 Uhr
21.10.2025	09.00 – 12.00 Uhr

Termine Pflege		Termine Ärzte	
Datum	Uhrzeit	Datum	Uhrzeit
09.01.2025	10.00 - 14.00 Uhr	08.01.2025	10.00 - 14.00 Uhr
13.02.2025	10.00 - 14.00 Uhr	12.02.2025	10.00 - 14.00 Uhr
13.03.2025	10.00 - 14.00 Uhr	12.03.2025	10.00 - 14.00 Uhr
10.04.2025	10.00 - 14.00 Uhr	09.04.2025	10.00 - 14.00 Uhr
15.05.2025	10.00 - 14.00 Uhr	14.05.2025	10.00 - 14.00 Uhr
12.06.2025	10.00 - 14.00 Uhr	11.06.2025	10.00 - 14.00 Uhr
10.07.2025	10.00 - 14.00 Uhr	09.07.2025	10.00 - 14.00 Uhr
14.08.2025	10.00 - 14.00 Uhr	13.08.2025	10.00 - 14.00 Uhr
11.09.2025	10.00 - 14.00 Uhr	10.09.2025	10.00 - 14.00 Uhr
09.10.2025	10.00 - 14.00 Uhr	08.10.2025	10.00 - 14.00 Uhr
13.11.2025	10.00 - 14.00 Uhr	12.11.2025	10.00 - 14.00 Uhr
11.12.2025	10.00 - 14.00 Uhr	10.12.2025	10.00 - 14.00 Uhr

Vertiefungsschulungen (Pflege)	
Datum	Uhrzeit
19.03.2025	10.00 – 12.00 Uhr
18.06.2025	10.00 – 12.00 Uhr
17.09.2025	10.00 – 12.00 Uhr
17.12.2025	10.00 – 12.00 Uhr

PC-Führerschein		
Datum	Basis	Fortgeschritten
19.03.2025	13.00 – 14.00 Uhr	14.30 – 15.30 Uhr
18.06.2025	13.00 – 14.00 Uhr	14.30 – 15.30 Uhr
17.09.2025	13.00 – 14.00 Uhr	14.30 – 15.30 Uhr
17.12.2025	13.00 – 14.00 Uhr	14.30 – 15.30 Uhr

Administrative Orbis-Schulung	
Datum	Uhrzeit
18.03.2025	10.00 – 13.00 Uhr
17.06.2025	10.00 – 13.00 Uhr
16.09.2025	10.00 – 13.00 Uhr
16.12.2025	10.00 – 13.00 Uhr

Die Umstellung im Rahmen des IT-Zusammenschluss der Cellitinnen wird voraussichtlich erst zum dritten Quartal 2025 erfolgt sein. Entsprechend werden die Termine ab August 2025 geplant.

Termine Pflege		Termine Ärzte	
Datum	Uhrzeit	Datum	Uhrzeit
12.08.2025	09.00 - 13.00 Uhr	08.08.2025	09.00 - 13.00 Uhr
09.09.2025	09.00 - 13.00 Uhr	08.09.2025	09.00 - 13.00 Uhr
14.10.2025	09.00 - 13.00 Uhr	10.10.2025	09.00 - 13.00 Uhr
18.11.2025	09.00 - 13.00 Uhr	10.11.2025	09.00 - 13.00 Uhr
09.12.2025	09.00 - 13.00 Uhr	08.12.2025	09.00 - 13.00 Uhr

Vertiefungsschulungen (Pflege)	
Datum	Uhrzeit
21.08.2025	09.00 - 11.00 Uhr
20.11.2025	09.00 - 11.00 Uhr

PC-Führerschein		
Datum	Basis	Fortgeschritten
21.08.2025	09.00 - 11.00 Uhr	
20.11.2025	09.00 - 11.00 Uhr	

Administrative Orbis-Schulung	
Datum	Uhrzeit
25.08.2025	09.00 - 12.00 Uhr
24.11.2025	09.00 - 12.00 Uhr

Die Umstellung im Rahmen des IT-Zusammenschluss der Cellitinnen wird voraussichtlich erst zum dritten Quartal 2025 erfolgt sein. Entsprechend werden die Termine ab August 2025 geplant.

Termine Pflege		Termine Ärzte	
Datum	Uhrzeit	Datum	Uhrzeit
12.08.2025	09.00 - 13.00 Uhr	08.08.2025	09.00 - 13.00 Uhr
09.09.2025	09.00 - 13.00 Uhr	08.09.2025	09.00 - 13.00 Uhr
14.10.2025	09.00 - 13.00 Uhr	10.10.2025	09.00 - 13.00 Uhr
18.11.2025	09.00 - 13.00 Uhr	10.11.2025	09.00 - 13.00 Uhr
09.12.2025	09.00 - 13.00 Uhr	08.12.2025	09.00 - 13.00 Uhr

Vertiefungsschulungen (Pflege)	
Datum	Uhrzeit
21.08.2025	09.00 - 11.00 Uhr
20.11.2025	09.00 - 11.00 Uhr

PC-Führerschein		
Datum	Basis	Fortgeschritten
21.08.2025	09.00 - 11.00 Uhr	
20.11.2025	09.00 - 11.00 Uhr	

Administrative Orbis-Schulung	
Datum	Uhrzeit
25.08.2025	09.00 - 12.00 Uhr
24.11.2025	09.00 - 12.00 Uhr

Termine Pflege		Termine Ärzte	
Datum	Uhrzeit	Datum	Uhrzeit
09.01.2025	10.00 - 14.00 Uhr	08.01.2025	10.00 - 14.00 Uhr
13.02.2025	10.00 - 14.00 Uhr	12.02.2025	10.00 - 14.00 Uhr
13.03.2025	10.00 - 14.00 Uhr	12.03.2025	10.00 - 14.00 Uhr
10.04.2025	10.00 - 14.00 Uhr	09.04.2025	10.00 - 14.00 Uhr
15.05.2025	10.00 - 14.00 Uhr	14.05.2025	10.00 - 14.00 Uhr
12.06.2025	10.00 - 14.00 Uhr	11.06.2025	10.00 - 14.00 Uhr
10.07.2025	10.00 - 14.00 Uhr	09.07.2025	10.00 - 14.00 Uhr
14.08.2025	10.00 - 14.00 Uhr	13.08.2025	10.00 - 14.00 Uhr
11.09.2025	10.00 - 14.00 Uhr	10.09.2025	10.00 - 14.00 Uhr
09.10.2025	10.00 - 14.00 Uhr	08.10.2025	10.00 - 14.00 Uhr
13.11.2025	10.00 - 14.00 Uhr	12.11.2025	10.00 - 14.00 Uhr
11.12.2025	10.00 - 14.00 Uhr	10.12.2025	10.00 - 14.00 Uhr

Vertiefungsschulungen (Pflege)	
Datum	Uhrzeit
19.03.2025	10.00 – 12.00 Uhr
18.06.2025	10.00 – 12.00 Uhr
17.09.2025	10.00 – 12.00 Uhr
17.12.2025	10.00 – 12.00 Uhr

PC-Führerschein		
Datum	Basis	Fortgeschritten
19.03.2025	13.00 – 14.00 Uhr	14.30 – 15.30 Uhr
18.06.2025	13.00 – 14.00 Uhr	14.30 – 15.30 Uhr
17.09.2025	13.00 – 14.00 Uhr	14.30 – 15.30 Uhr
17.12.2025	13.00 – 14.00 Uhr	14.30 – 15.30 Uhr

Administrative Orbis-Schulung	
Datum	Uhrzeit
18.03.2025	10.00 – 13.00 Uhr
17.06.2025	10.00 – 13.00 Uhr
16.09.2025	10.00 – 13.00 Uhr
16.12.2025	10.00 – 13.00 Uhr

Cellitinnen-Krankenhaus St. Hildegardis, Köln – Einführungsschulungen

Die Umstellung im Rahmen des IT-Zusammenschluss der Cellitinnen wird voraussichtlich erst zum vierten Quartal 2025 erfolgt sein. Entsprechend werden die Termine zur Einführungsschulung ab November 2025 geplant. Alle weiteren Schulungsangebote stehen ab 2026 zur Verfügung.

Termine Pflege		Termine Ärzte	
Datum	Uhrzeit	Datum	Uhrzeit
17.11.2025	09.00 - 13.00 Uhr	14.11.2025	09.00 - 13.00 Uhr
12.12.2025	09.00 - 13.00 Uhr	09.12.2025	09.00 - 13.00 Uhr

Cellitinnen-Severinsklösterchen Krankenhaus der Augustinerinnen, Köln – Einführungsschulungen

Die Umstellung im Rahmen des IT-Zusammenschluss der Cellitinnen wird voraussichtlich erst zum vierten Quartal 2025 erfolgt sein. Entsprechend werden die Termine zur Einführungsschulung ab November 2025 geplant. Alle weiteren Schulungsangebote stehen ab 2026 zur Verfügung.

Termine Pflege		Termine Ärzte	
Datum	Uhrzeit	Datum	Uhrzeit
14.11.2025	09.00 - 13.00 Uhr	10.11.2025	09.00 - 13.00 Uhr
12.12.2025	09.00 - 13.00 Uhr	08.12.2025	09.00 - 13.00 Uhr

Bei Fragen oder Anmerkungen wenden Sie sich bitte an: Schulung.kh-it@cellitinnen.de

Die Schulungstermine finden Sie im Mitarbeiterportal.

Weitere Schulungsangebote:

■ Individualschulungen:

Bei Themen außerhalb unseres geplanten Schulungsangebot helfen wir gerne in Individualschulungen weiter. Diese finden, je nach Thema und Umfang, online oder vor Ort statt.

Melden Sie sich gerne zur Terminvereinbarung per Mail.

■ Visitenbegleitungen

Die meisten Fragen kommen im laufenden Betrieb auf. Daher bieten wir Visitenbegleitungen für Ärzte und Pflege an, um zum einen Optimierungsmöglichkeiten der Prozessabläufe, zum anderen aber auch Tipps und Hinweise zur besseren Nutzung des Systems weiterzugeben.

Melden Sie sich gerne zur Terminvereinbarung per Mail.

■ Orbis Sprechstunde

Jeden Freitag bieten wir eine Orbis Sprechstunde an um kurze Fragen direkt zu klären. Die Termine sind im Mitarbeiterportal hinterlegt, bitte tragen Sie sich für Ihren Wunschtermin ein. Die Sprechstunde findet online statt.

■ Schulungsmaterial (Anleitungen und Videos)

Neben unseren persönlichen Schulungen bieten wir Ihnen zusätzlich Schulungsmaterial im Mitarbeiterportal an. Neben schriftlichen Anleitungen finden Sie auch kurze Videos zu einzelnen Themen. Suchen Sie nach entsprechenden Anleitungen per Schlagwort im Suchfeld oder öffnen Sie die Gesamtübersicht unserer Anleitungen im linken Menübaum unter:

HDC → Fachbereich IT → Schulungen oder Anleitungen





Hospitalvereinigung der Cellitinnen

Innerbetriebliche Fortbildung

Graseggerstr. 105

50737 Köln

anmeldung-fortbildungen.hdc@cellitinnen.de